

# Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)



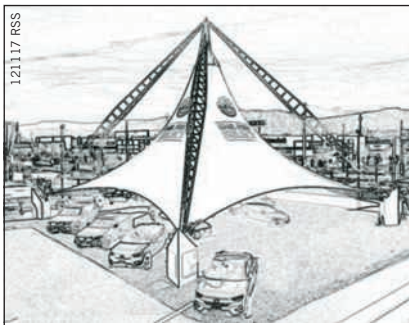
## Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

120940 RSP



Ihr Volvo-Spezialist  
in der Region.

**Emil Frey** Spreitenbach

## RELOGIS FRUNZ AG

Recycling | Entsorgung | Logistik  
Öffnungszeiten Sammelstelle

Vogelsangstrasse:

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen eine Mulde?  
Kein Problem - auch diese  
können Sie bei uns bestellen.

Relogis Frunz AG  
056 282 13 18  
www.relogisfrunz.ch

121447 RSP

Verschönern Sie  
die Festtage mit Blumen,  
Pflanzen, Gestecken und  
weihnachtlichen Ideen für  
die Festtagstafel.

Frohe Festtage und ein  
glückliches, gesundes  
neues Jahr wünschen Ihnen

**Hospenthal Kägi**  
und Personal

Ihr Blumengeschäft für Sortenvielfalt und Farbe

Landstrasse 37 • 5417 Untersiggenthal  
Tel. 056 288 13 27 • Fax 056 288 22 02  
E-Mail: blumen@hospenthal-kaegi.ch

124082 RSP



## Raum für lokales Kunstschaffen

Die «Kunst Schau 5430», die jährlich durchgeführt wird, gibt allen Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zu Wettingen die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Kreis Interessierter zu präsentieren. Zum 5-Jahr-Jubiläum des Anlasses stellen dieses Jahr 68 Kunstschaffende 246 völlig unterschiedliche

Werke aus. Wegen der Fülle von Werken findet die Ausstellung parallel im Gluri-Suter-Huus (Bild) und im Alterszentrum St. Bernhard statt. Kuratorin Sarah Merten ist vom Wert des Formats überzeugt: «Die Ausstellung zeigt, dass Kunst im Leben vieler Menschen eine grosse Rolle spielt.» **Seite 7**

BILD: JOR

## REGION: Ob Profi- oder Amateurschlittschuh: Die Eisen brauchen einen Schliff Messerscharfe Kufen fürs Kurven

Severen Trösch hat ein Handwerk erlernt, das nicht mehr viele anbieten, aber für alle, die mit Schlittschuhen übers Eis flitzen, unverzichtbar ist.

Der Geschäftsinhaber von Bauer Sport in Wettingen, Severen Trösch, hat berufsbedingt viele Berührungspunkte mit der Sportwelt. Dem gelernten Zweiradmechaniker sind zwar die Pedalen eines Velos unter den Füssen am liebsten, aber seine Leidenschaft für Sport lebt er selbst dann aus, wenn er morgens allein in seiner Werkstatt einem Schlittschuhschleifer den letzten Schliff verpasst. Bei der Ausübung seines Handwerks prüft er die messerscharfen Kanten der hohlgeschliffenen Eisen aus Stahl auch mal mit dem Fingernagel. Hockeyspieler wissen ihre Eisen beim Schleifmeister in besten Händen. **Seite 9**



Der prüfende Blick des Fachmanns: Severen Trösch in seiner Werkstatt

BILD: CD

## BADEN Briefmarathon

Seit über 20 Jahren veranstaltet die Menschenrechtsorganisation Amnesty International jährlich einen Briefmarathon. Ziel der Aktion, wie die Geschäftsleiterin von Amnesty Schweiz kürzlich in Baden erläuterte, sei es, durch öffentlichen Druck die Lebensbedingungen von Menschen zu verbessern, deren Menschenrechte aufgrund ihrer politischen Einstellungen verletzt wurden. Um das zu erreichen, setzt Amnesty International auf ein Medium, das den Zenit seiner Beliebtheit zwar überschritten hat, in diesem speziellen Kontext aber noch immer regelmässig Wirkung zeigt: Briefe. Indem eine Vielzahl von Briefen konzentriert an die Stellen und Menschen gesendet werden, die in der Position sind, Menschenrechtsverletzungen zu beheben, kann manchmal eine wesentliche Verbesserung der Lebensumstände Betroffener erreicht werden. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Aktion in über 100 Fällen Wirkung gezeigt und tatsächlich etwas bewegt. **Seite 5**

## DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

2für1 – das ideale Genussgeschenk  
mit rund 120 regionalen Gutscheinen.



Erhältlich unter [www.2f1.ch](http://www.2f1.ch)  
oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-.

**OTTO'S**



[ottos.ch](http://ottos.ch)

Weine zu  
sensationell  
günstigen Preisen.

**Sessantanni**  
Primitivo di  
Manduria DOP  
Jahrgang 2018\*  
Traubensorte:  
Primitivo



20<sup>95</sup>  
Konkurrenzvergleich  
28<sup>95</sup>  
75 cl

**Fontalloro**  
Toscana IGP  
Jahrgang 2019\*  
Traubensorte:  
Sangiovese



37<sup>95</sup>  
Konkurrenzvergleich  
63.-  
75 cl

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

**SONNTAGS-  
VERKAUF**

17. DEZEMBER

11-17 UHR DÖTTINGEN,  
WETTINGEN,  
BRUGG

Am Sonntag  
**20%**  
auf alle Textilien  
(inkl. Heimtextil,  
exkl. Sport Outlet)

10-18 UHR  
SPREITENBACH

1204734 RSK

**Ihr Partner für alle Arten von Gartenarbeiten**  
**Shyqeri Thaqi**

- Rasen mähen • Bäume + Hecken schneiden
- Vertikutieren • Platten- und Verbundsteine setzen
- Pflasterungen • Hauswartungen



- ... und
- Räumungen • Transporte
  - Umzüge • Reinigungen
- ... mehr INFOS?

Neumattstrasse 4  
5400 Baden  
Tel. + FAX: 056 210 04 53  
Mobil: 079 635 28 22

**KONTAKTANZEIGEN**

Was gibt es Schöneres als 2 Menschen, die zueinander gehören und glücklich sind? **Witwe Maria, 70 Jahre**, eine attraktive, schlanke und junggebliebene Frau, warmherzig, fröhlich, spontan, romantisch und optimistisch. Sucht IHN – gepflegt, fröhlich, gesellig und zuverlässig – für eine glückliche Partnerschaft, denn gerade wenn man älter wird, sollte man nicht alleine durchs Leben gehen. Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

Ich möchte mich in Deine Arme schmiegen und mit Dir glücklich sein. Witwe **Gaby, 62 Jahre**, eine natürliche und romantische Frau, die sich sehr nach einer glücklichen Partnerschaft sehnt. Sie ist schlank und gepflegt, liebt ein gemütliches Zuhause, Blumen, Garten, Natur, Tiere, kocht und verwöhnt gerne. Sie möchte einen gepflegten und fröhlichen Mann für eine gemeinsame Zukunft kennenlernen. Näheres erfahren Sie über Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**GESUNDHEIT**

**Schöne Bescherung!**

Wir stützen und richten Sie wieder auf.

Mit unseren mobilen Physiotherapeuten bei Ihnen Zuhause!

Heute anrufen um einen Termin zu vereinbaren!

056 282 33 55

**suissephysio**

**KIRCHENZETTEL**

Fr, 15. Dez., bis Do, 21. Dez.

**BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL**

• **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Sonntag:** 10.00 Ref. Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden. 10.15 Gottesdienst mit Res Peter, begleitet vom Rise-up-Chor, ref. Kirche Untersiggenthal. 10.15 Jazz-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 17.00 Familienweihnachtsfeier mit Renate Bolliger, Muriel Marino und Edith Rimann, ref. Kirche Ehrendingen. 19.00 Gottesdienst zum Friedenslicht mit Monika Jufer, Jeannine Fischer, Rudi Neuberth, anschl. kleiner Imbiss, ref. Kirche Baden. **Dienstag:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 6.30 Frühfeier mit Kristin Lamprecht, anschl. Zmorge, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Gottesdienst mit Rudi Neuberth, Alterszentrum Kehl, Baden. 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Rudi Neuberth, Alterszentrum Rosenau, Ennetbaden. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Pflegezentrum Vivale.

**Ich, w., 57 Jahre und aufgestellt, suche Jemanden, w. oder m., der mit mir einen Wellnessurlaub vom 27. bis 29. Dezember 2023 verbringen möchte.** Sei dies in der Schweiz, Deutschland oder Österreich. Ich freue mich auf eine Nachricht unter Telefon 079 152 68 87

**ARBEITSMARKT**



**ABW**

Der Abwasserverband Region Baden Wettingen reinigt die Abwässer der Gemeinden Baden, Ennetbaden, Neuenhof, Obersiggenthal und Wettingen. Neben der Hauptanlage Laufäcker in Turgi betreiben wir im Mandatsverhältnis zwei weitere Kläranlagen und Sonderbauwerke.

Infolge Pensionierung suchen wir für den Betrieb und den Unterhalt der Kläranlage in Turgi nach Vereinbarung einen jüngeren Mitarbeiter als

**Klärwerkmitarbeiter\*in (m/w) 100 %**

- Ihre Aufgaben:**
- Technischer Unterhalt der Anlagen und Aussenwerke, selbstständig oder im Team
  - Wartung, Störungsbehebung, Revision, Reinigung und Pflege der verschiedenen Anlagenteile
  - Überwachung und Steuerung der Anlagen
  - Gelegentliche Laborarbeiten und sporadischer Pikettdienst

- Ihre Chance:**
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
  - Kollegiales Team
  - Möglichkeit zur Weiterbildung zum Klärwärter VSA oder Klärwerkfachmann FA
  - Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Umwelt

- Ihr Profil:**
- Eine abgeschlossene Grundbildung in einem technischen/handwerklichen Beruf
  - Weiterbildung zum Klärwärter VSA oder Bereitschaft zu deren Absolvierung
  - Führerausweis Kat. B, Staplerausweis von Vorteil
  - Teamgeist und Einsatzbereitschaft
  - Gute körperliche Verfassung
  - Wohnort im Umkreis von 30 Min. Anfahrt nach Turgi (Pikettdienst)

Wenn Sie motiviert sind, in einem kollegialen Umfeld zu arbeiten, dann sind Sie die richtige Person für den ABW.

Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie unter [www.abwturgi.ch](http://www.abwturgi.ch). Die beauftragte Beraterin, Christina Marti, Almo AG (056 222 12 33) kennt die Details dieser attraktiven Position und gibt Ihnen gerne telefonisch Auskunft.



Wenn Sie eine interessante und abwechslungsreiche Herausforderung suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Senden Sie Ihre Unterlagen an die beauftragte Personalberatung: Almo AG, Personal- und Stellenvermittlung, Christina Marti, Rathausgasse 12, 5400 Baden oder bewerben Sie sich online via [Bewerberplattform](http://Bewerberplattform).

**APOTHEKEN**

**Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal**

**Öffnungszeiten: 0-24 Uhr**

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

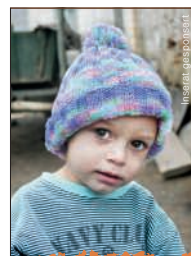
**Telefon 043 543 80 00**

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

stiftung pro adelphos  
aus Freude an Helfern  
PC 60-12948-7 / [proadelphos.ch](http://proadelphos.ch)



**Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die Sonderseiten «GLÜCKWÜNSCHE»**

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

**Donnerstag, 21. Dezember 2023**

**Donnerstag, 28. Dezember 2023**

**INSERATESCHLUSS**

**Dienstag, 19. Dezember, 10 Uhr**

**Freitag, 22. Dezember, 10 Uhr**

General-**Anzeiger**  
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)



**BADEN:** Einwohnerratssitzung mit Emotionen

# «Gekobib» und Sieg für König Fussball

Der Einwohnerrat sprach Geld für den Fussballclub und für eine Koordination von Bauvorhaben in der erweiterten Innenstadt.

**BEAT KIRCHHOFER**

Was macht eine Stadt für ihre Bewohnerinnen und Bewohner, für die Besucherinnen und Besucher ihrer Läden und Restaurants attraktiv? Eine gute Verkehrsanbindung, Flanier- und Einkaufsmeilen. Aber auch Ausstrahlung ist nötig – Leuchttürme im Kultur- und Sportbereich. In Letzterem verfügt Baden über einige Sportvereine und -klubs, die man landesweit kennt – niemand ist jedoch so populär wie König Fussball. Was aber darf dieser Sport die Steuerzahlerinnen und -zahler kosten?

## Emotional wie das Fussballspiel

Die Suche nach der Antwort auf diese Frage bezeichnete Tobias Zeier (GLP) als «emotional wie das Fussballspiel selbst». Was feststeht, ist, dass sich der FC Baden aus eigener Finanzkraft das Abenteuer Challenge League nicht leisten kann. 950 000 Franken für eine neue Flutlichtanlage (die der Stadtrat im Sinne einer Sofortmassnahme vorfinanziert hat), plus 150 000 Franken für Klappsitze sowie in einem weiteren Schritt grössere Garderoben, ein separater Zugang für die Schiedsrichter, Bauten für das Catering oder bauliche Massnahmen zugunsten behinderter Zuschauerinnen und Zuschauer sind die monetären Folgen, der mit dem Aufstieg des Klubs verbundenen Auflagen der Swiss Football League.

Beim Thema Flutlicht schlug der Stadtrat dem Parlament vor, die Kosten (nach dem Abzug eines Beitrags von 120 000 Franken aus dem Swisslos-Sportfonds) hälftig aufzuteilen – also 415 000 Franken zurückzufor-



**Die Badstrasse: Links läuft derzeit der Umbau des ehemaligen Ledergerber-Gebäudes, rechts werden drei Häuser nördlich der Buchhandlung Doppler einem Neubauprojekt weichen. Eine vom Einwohnerrat beschlossene Koordination für die Logistik der Vorhaben tut not**

BILD: BKR

dern. Der FC wiederum hatte dem Stadtrat 188 000 Franken offeriert, die er über Crowdfunding (75 000 Franken), Vereinskasse (50 000 Fran-

ken) und eine Erhöhung der bereits bestehenden Ticketabgabe während fünf Jahren von 10 auf 13 Prozent zusammentragen will. Nach längerer

Debatte – in der die SVP gar mit einem Verzicht auf jegliche Rückforderungen liebäugelte – löste Simon Binder (Mitte) mit seinem Antrag den gordi-

schen Knoten. Sein Inhalt: das Angebot des FC (dessen Vorstandsmitglieder sowie Juniorinnen und Junioren verfolgten die Sitzung in der Burg- halde) übernehmen, was der Rat auch tat und diesen Punkt mit 42 gegen 3 Stimmen abhakte. Die Klappsitze? Sie werden von der Stadt finanziert, und der Einwohnerrat bewilligte ausserdem einen Kredit von 240 000 Franken für die Projektierung weiterer Ausbau- und Sanierungsschritte. Dazu wurde angemerkt, dass das Stadion inzwischen 35 Jahre alt sei und so oder so instand gestellt werden müsse.

## Operation an der Lebensader

Mit «Gekobib» (Gesamtkoordination Baustellen Innenstadt/Badstrasse) will der Stadtrat dafür sorgen, dass anstehende, grosse Bauvorhaben nicht dazu führen, «dass die Badstrasse während der Bauzeit ihre Lebensaderfunktion verliert und das sich direkt und langfristig negativ auf die Frequenzen und damit auf das Gewerbe sowie das Zusammenleben in der ganzen Innenstadt auswirkt». Zusammen mit den Bauherren soll deshalb unter der Führung der Stadt für eine optimale Koordination der Arbeiten und deren Logistik gesorgt werden. Die Kosten für die benötigte Projektorganisation werden auf 700 000 Franken veranschlagt, wovon die öffentliche Hand 350 000 Franken übernehmen wird – maximal 200 000 Franken für externe Aufträge und 150 000 Franken für verwaltungsinterne Aufwendungen. Votantinnen und Votanten bezeichneten das Vorgehen als kreativ und begrüsstes die aktive Rolle der Stadt. Die im Vorfeld der Einwohnerratssitzung geäusserte Kritik, diese Koordination sei nicht Aufgabe der Stadt, fand keinen Widerhall – schliesslich sind ja auch die Stadt und die Regionalwerke AG Baden mit dem Bau ihrer Fernwärmeversorgung Teil des Problems.

## WEITERE TRAKTANDEN AN DER EINWOHNERRATSSITZUNG

- Der Rat weist auf Antrag der Finanzkommission eine Bürgerschaft der Stadt für die auf den Trafo-Hallen lastenden Hypotheken von 5 Millionen Franken zurück. Die Risikoverteilung sei mit dem vorliegenden Vertrag zuungunsten der Stadt.
- Sarah Wiederkehr (Mitte) wird zur Einwohnerratspräsidentin 2024/2025 gewählt, Denise Zumbrunnen (Grüne) zur Vizepräsidentin.
- Die Stimmzählenden für 2024/2025 sind Susanne Slavicek (Team) und Caspar Zimmermann (FDP). Neuer Präsident der Finanzkommission wird Jürg Mützenberg (Grüne), Vizepräsident wird Reto Huber (Mitte), und Emanuel Ritz-

- mann (FDP) wurde als neues Mitglied in der Finanzkommission aufgenommen.
- Ein Postulat von Maurizio Savastano (FDP) betreffend einen öffentlichen, naturnahen Spielplatz im Quartier Kappelerhof wird nach Kenntnisnahme des stadträtlichen Berichts abgeschrieben.
- Der Rat überweist ein Postulat von Till Schmid und Luca Wälty (beide Team), in dem die Anbindung des Bahnhofs Turgi an das RVBW-Netz gefordert wird.
- Das Postulat von Norma De Min (Grüne) betreffend Entsiegelung von asphaltierten öffentlichen Flächen wird nicht überwiesen.



## Rebekka Lindauer live im Thik

Worte so treffsicher wie Pfeile: «Héroïne» ist weder ein Geschichtsvortrag über den Zürcher Platzspitz noch ein Verkaufsseminar für Rauschmittel – obwohl sich das vermutlich positiv auf den Kartenverkauf auswirken würde. Vielmehr fragt sich Rebekka Lindauer, ob die Existenz von Genussmenschen überhaupt noch berechtigt ist. Freitag, 15. Dezember, und Samstag, 16. Dezember, jeweils 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch

BILD: ZVG

**BADEN**

## Gemeinnütziger Baumverkauf

Bereits zum 36. Mal findet der städtische Weihnachtsbaumverkauf in den Badener Quartieren statt. Das Stadtförstamt Baden spendet zu diesem Zweck Fichten, die zu den häufigsten einheimischen Baumarten der Schweiz gehören. Dadurch hat die Bevölkerung die Möglichkeit, sich einen einheimischen Weihnachtsbaum zu sichern. Die Quartiervereine Allmend-Münzlishausen, Kappelerhof und Martinsberg führen den Verkauf durch. Die Quartiervereine Chrüzliberg und Dättwil beteiligen sich mit einer Barspende an der Spendenaktion.

**Samstag, 16. Dezember:**  
**8 bis 10.30 Uhr im Allmend-Münzlishausen-Quartier vor dem Chrättli**  
**9 bis 12 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Kappelerhof**  
**9 bis 11 Uhr beim Spielplatz Martinsbergstrasse**



## Aktion gegen häusliche Gewalt

Vorkommnisse von häuslicher Gewalt sind in der Schweiz keine Seltenheit. Die nationale Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» findet jedes Jahr vom 25. November bis zum 10. Dezember statt. Dieses Jahr stand die psychische Gewalt gegen Frauen im Fokus – eine subtile Form von Gewalt, die von aussen kaum erkennbar ist. Letzten Donnerstag fand zu diesem Zweck in Baden eine Aktion statt. Unter dem Stichwort «Das Unsichtbare sichtbar machen» machten ein Street-Art-Künstler und zwei Tänzerinnen mit einer Performance auf das Thema aufmerksam. Mit dem Motiv des dabei entstandenen Street-Art-Bilds werden Postkarten erstellt. Der Erlös der Karten sowie des Bilds, das versteigert werden soll, wird einer Institution zufließen, die sich gegen häusliche Gewalt engagiert. (RS) BILD: SIM

Inserat

**Factory Outlet**  
**FASHION FISH**

Schönenwerd/Aarau  
fashionfish.ch

**Sonntag offen**  
**17.12.2023**  
**11–17 Uhr**



**Schöne  
Geschenkideen  
zu Outletpreisen**

12.2023 F-MRK



Am Samstag wird auf der Limmat um die Wette gerudert

BILD: ZVG

## BADEN | NEUENHOF: Ruderclub Baden Baden-Achtercup

Beim grössten Ruderrennen auf der Limmat treten die Boote aus Baden und die Konkurrenz aus der Region gegeneinander an.

Am 16. Dezember findet der 21. Baden-Achtercup statt. Es ist zwar der 21. geplante Achtercup, wegen Corona allerdings erst der 20. durchgeführt. Zum Jubiläum geht der Ruderclub Baden mit sieben Booten an den Start. Daneben werden zahlreiche Boote befreundeter Ruderclubs aus der Umgebung starten. Insgesamt werden 19 Boote um die Wette rudern. Die acht Kilometer lange Strecke führt vom Steg des Ruderclubs

Baden in Neuenhof bis zur Autobahnbrücke Killwangen und zurück.

Interessierte sind eingeladen, dem grössten Ruderrennen auf der Limmat beizuwohnen. Direkt beim Steg kann man nicht nur den Start und den Zieleinlauf der beiden Serien mitverfolgen, auch ein Austausch mit den Sportlerinnen und Sportlern liegt drin. Für einen Unkostenbeitrag von 15 Franken und mit vorgängiger Anmeldung bei David Bodmer unter praesident@rcbaden.ch kann man nach dem Rennen ausserdem am Brunch teilnehmen.

RS

**Samstag, 16. Dezember**  
**Start und Ziel: Steg des Ruderclubs Baden, Neuenhof**  
**rcbaden.ch**

## BADEN Adventliches Konzert

Cheyne Davidson, langjähriger Baritonssolist am Opernhaus Zürich, schöpft aus dem Reichtum seines Repertoires und singt klassische und volkstümliche Weihnachtslieder aus aller Welt in mehreren Sprachen. Begleitet wird er von Gordon Schultz am Flügel. Mal stimmungswaltig, mal meditativ, stets überzeugend und mit Ausstrahlung gewinnen sie die Herzen ihres Publikums. «Just Christmas» möchte die Zuhörer auf das grosse Fest der Geburt Jesu vorbereiten.

**Donnerstag, 21. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Sebastianskapelle, Baden**



Cheyne Davidson und Gordon Schultz

BILD: ZVG

### HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.  
**Die Redaktion**

## TURNVEREIN WETTINGEN

### Wettinger Jugend verteidigt den Titel am Sprung

Die Jugend des TV und DTV Wettingen startete in den Disziplinen Sprung und Schaukelringe. Als Schweizer Meister des letzten Jahres an beiden Geräten galt es, die Titel zu verteidigen. Dass das nicht einfach werden würde, war dem gesamten Team bewusst. Am frühen Morgen hatten sich alle Turnenden durch das Schneege-stöber gekämpft und trafen nervös, aber voller Vorfreude in Brugg ein. Die 32 Ringturnerinnen und Ringturner, die sechs Verstellerinnen sowie die sechs Anstösser betraten die Wettkampfhalle. Nun galt es zum ersten Mal ernst. Leider gelang der Start in den Tag nicht wie gewünscht, und dem TV und DTV Wettingen unterliefen einige Fehler zu viel. Um vier Hundertstel verpassten sie mit der Note 8,89 den Einzug in den Final. Die Enttäuschung war jedoch bald überwunden, und die Wettinger Jugend konzentrierte sich umso mehr darauf, beim Sprungprogramm ihr Können zu demonstrieren. Gesagt, getan! Die Turnenden zeigten die bisher beste Vorführung der Saison und begeisterten mit ihrer Synchronität sowie schön ausgeführten Sprüngen. Die Belohnung folgte prompt: Als Erstplatzierte duften sie in die Finalrunde einziehen.

Die Nervosität stieg am Nachmittag bei den Finaldurchgängen, und die Tribüne füllte sich. Wettingen war als dritter von insgesamt fünf Sprungfinalisten an der Reihe. Nun galt es, die ausgezeichnete Leistung vom Morgen zu wiederholen. «Mir sind Wettige!», riefen die jungen Turnerinnen und Turner laut, bevor sie die Wettkampffläche betraten. Die Turnenden zeigten ein eingiegeledenes



Die Jugend des TV und DTV Wettingen

BILD: ZVG

Programm und begeisterten das Publikum. Doch auch die Konkurrenz zeigte starke Vorführungen. Jetzt konnte das Team nur noch abwarten und hoffen. Die Rangverkündigung hielt mehrere Überraschungen bereit. Als fünftplatzierte Verein an den Schaukelringen durfte der TV Wettingen eine Auszeichnung entgegennehmen. Aufgrund des verpassten Finalinzugs hatte niemand mehr mit einer Auszeichnung in dieser Kategorie gerechnet. Als zum Schluss die Disziplin Sprung aufgerufen wurde, stieg die Spannung. Kurz darauf war der Jubel gross, denn der TV und DTV Wettingen turnte sich mit der Note 9,73 auf den ersten Rang. Somit ist die Wettinger Jugend bereits zum zweiten Mal in Folge Schweizer Meister in der Disziplin Sprung.

ZVG

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 11.12. bis Samstag, 16.12.23

<p><b>EVIAN MINERALWASSER</b> ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p> <p><b>-30%</b> <b>5.40</b> statt 7.80</p>	<p><b>-36%</b> <b>4.95</b> statt 7.80</p> <p><b>VOLG PETIT BEURRE MILCHSCHOKOLADE</b> 3 x 150 g</p>	<p><b>-20%</b> <b>7.35</b> statt 9.20</p> <p><b>DAR-VIDA</b> div. Sorten, z.B. Käse, 2 x 184 g</p>	<p><b>-26%</b> <b>2.90</b> statt 3.95</p> <p><b>FENCHEL</b> Italien, per kg</p>
<p><b>-20%</b> <b>4.45</b> statt 5.60</p> <p><b>HERO DELICIA KONFITÜREN</b> div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g</p>	<p><b>-20%</b> <b>9.50</b> statt 11.90</p> <p><b>KELLOGG'S CEREALIEN</b> div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 410 g</p>	<p><b>-20%</b> <b>4.20</b> statt 5.30</p> <p><b>THOMY SENF</b> div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g</p>	<p><b>-39%</b> <b>2.95</b> statt 4.90</p> <p><b>TAROCCO-ORANGEN</b> Italien, per kg</p>
<p><b>-33%</b> <b>9.90</b> statt 14.90</p> <p><b>BIRRA MORETTI</b> Dose, 6 x 50 cl</p>	<p><b>-35%</b> <b>17.90</b> statt 27.90</p> <p><b>WHISKAS</b> div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce, 24 x 85 g</p>	<p><b>-20%</b> <b>7.90</b> statt 9.90</p> <p><b>ELMEX</b> div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml</p>	<p><b>-20%</b> <b>9.50</b> statt 11.90</p> <p><b>BEN &amp; JERRY'S COOKIE DOUGH</b> 465 ml</p>
<p><b>-25%</b> <b>11.80</b> statt 15.80</p> <p><b>DURGOL</b> div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 2 x 1 l</p>	<p><b>-20%</b> <b>6.40</b> statt 8.-</p> <p><b>EMMI VOLLRAUH UHT</b> Dua, 2 x 5 dl</p>	<p><b>-20%</b> <b>5.35</b> statt 6.70</p> <p><b>DR. OETKER PIZZA RISTORANTE</b> div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g</p>	<p><b>-24%</b> <b>2.95</b> statt 3.90</p> <p><b>ZÜGER MASCARPONE &amp; RICOTTA</b> div. Sorten, z.B. Mascarpone 250 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<b>HARIBO FRUCHTGUMMI</b> div. Sorten, z.B. Kinder-Party, 250 g <b>4.20</b> statt 4.95	<b>MÉDAILLE D'OR KAFFEE</b> div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g <b>19.90</b> statt 29.90	<b>NESQUIK</b> div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg <b>15.60</b> statt 18.40	<b>VOLG ESSIGGENÜSE</b> div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g <b>3.20</b> statt 3.80
<b>MAGGI POLENTA TICINESE</b> 188 g <b>3.30</b> statt 3.90	<b>MARQUÉS DE RISCAL RIOJA DOCA RESERVA</b> Spanien, 75 cl, 2018 <b>17.90</b> statt 22.90	<b>FINISH ULTRA PLUS ALL IN 1 FRESH TABS</b> 25 WG <b>11.90</b> statt 15.95	<b>MC FRISCH</b> div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 50 g <b>3.30</b> statt 4.20

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Jing Li stellt im Hotel du Parc ihre Werke aus. Natur, Berge und Meer stehen im Fokus

# «Der Rhythmus der Natur»

Die Natur und ihr Rhythmus faszinieren Jing Li seit Langem. Ihre Bilder zeigen eindrücklich diese einmalige Inspirationsquelle.

ISABEL STEINER PETERHANS

Vergangenen Sonntag lud Jing Li zur Vernissage «Der Rhythmus der Natur» ins Hotel du Parc. Es ist ihre zweite Ausstellung in der Region. Die in Ehrendingen wohnhafte Künstlerin zeigt mit ihren Bildern klar ihre Gedanken zur Spiritualität des Lebens und der Natur. Ihre Werke kommen eher grossformatig daher und sind meistens in Acryl gemalt. Denn Acrylfarben seien lebendiger, intensiver und frischer. Gleichzeitig probiert die Künstlerin gern spezielle Materialien wie Goldpulver oder Pasten aus, um die Textur, den Licht- und Schatteneffekt sowie den Glanz der Bilder zu verstärken. «In all meinen Kunstwerken verwende ich satte Farben, um die herrliche Landschaft schneebedeckter Berge und Seen oder Sonnenauf- und -untergänge sowie Küstenlandschaften darzustellen. Mit meinem Pinselstrich fange ich so die Beweglichkeit und die Vitalität der Natur ein.» Seit ihrem sechsten Lebensjahr malt die in einer chinesischen Hafenstadt geborene Künstlerin. Ihr damaliger Kunstlehrer entdeckte Jing Lis Talent und wählte sie als künstlerisch begabte Schülerin für den Kunstunterricht aus.

Der Lehrer ging oft mit den Schülern an den Strand und in Parks, um die Natur zu malen. Mit Malen verbinde sie einige ihrer schönsten Kindheitserinnerungen. Sie sei praktisch mit der Kunst aufgewachsen, die mittlerweile einen wesentlichen und festen Bestandteil ihres Lebens ausma-



Die Künstlerin Jing Li hat ihre eigene Vernissage musikalisch mit einer Guzheng begleitet. Im Hintergrund das Bild «Lake in Autumn Green - Lugano Switzerland»

BILD: ISP

che. So erstaunt es nicht, dass Jing Li das Malen seit 2018 als ihren Beruf bezeichnet.

## Lust am kreativen Schaffen

Die meisten Werke der Impressionistin sind von der Natur und ihrer persönlichen Lebenserfahrung inspiriert. «Herrliche Landschaften und weite Ausblicke erfüllen meine Seele mit Kraft, erweitern meinen Horizont und wecken in mir die Lust am kreativen Schaffen. Die Natur selbst ist ein herausragendes Kunstwerk, und ich hoffe, meine Liebe zur Natur und mein Verständnis des Lebens durch die Malerei zum Ausdruck zu brin-

gen.» Gelegentlich malt Jing Li Bilder mit anderen Themen wie Menschen, Städten und Stilleben. Die passionierte Künstlerin geht gern in der Bergwelt wandern und beobachtet ihre Umgebung dabei sehr intensiv. Zu Hause kombiniert sie dann ihre Eindrücke - durch ihre Vorstellung angereichert oder verdichtet - zu einem künstlerischen Konzept. Ab und an male sie direkt vor Ort.

## Digitale Kunst integrieren

Neben der Malerei befasst sich Jing Li mit digitaler Kunst. Diese, auch als Multimediakunst bekannte Kunst- richtung, wird in der Regel mithilfe

von Computern erstellt. «Für meine digitalen Filme und Virtual/Artificial-Reality-Kunst starte ich mit einem handgemalten Bild, das ich in hoher Auflösung einscanne. Mit spezieller Software animiere ich später die Bilder und füge künstlerische Elemente hinzu. Das erfordert Design, dreidimensionale Modellierung und kontinuierliche Optimierungen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.» So wird zum Beispiel ein Bild vom Matherhorn mit farbigen Wolken bereichert, die darüber hinwegziehen. Für die 3-D-Arbeiten werden ebenfalls Gemälde gescannt. Mithilfe einer Software werden die Bilder geschichtet

und anschliessend Schicht für Schicht auf optische Materialien gedruckt, um so einen 3-D-Effekt zu erzielen. Insbesondere Bilder von Berglandschaften vermitteln dadurch einen sehr realistischen Eindruck von Tiefe. Bei speziellen Techniken und Materialien arbeitet Jing Li jedoch mit Fachleuten zusammen. Diese Art von Kunstschaffen erfordere ein kontinuierliches Lernen, so die Künstlerin. In der aktuellen Ausstellung «Der Rhythmus der Natur» sind allerdings keine ihrer digitalen Werke ausgestellt.

## Kunst-Elite-Zentrum

Als Erweiterung ihrer künstlerischen Arbeit bezeichnet Jing Li ihr Engagement für die Trainingsplattform Art Elite Center, die sie gegründet hat. Diese dient dazu, kreatives, innovatives sowie interdisziplinäres Denken für Unternehmen und Einzelpersonen durch die Methodik der Kunstschöpfung zu kultivieren. «Ich habe bereits mehrere Workshops für Unternehmen und Einzelpersonen durchgeführt. Da das ein aufstrebendes und interdisziplinäres Feld ist, sind kontinuierliche Forschung, Entwicklung und interaktive Prozesse entscheidend», betont die Künstlerin.

Anlässlich der Vernissage im Hotel du Parc sorgte Jing Li gleich selbst für das musikalische Rahmenprogramm. Die Impressionistin und Multimedia- künstlerin spielt seit ihrem 25. Lebensjahr Guzheng - eine Wölbbrettzither mit einer mehr als 2000-jährigen Tradition, die in der klassischen und modernen chinesischen Musik gespielt wird. Das Instrument verfügt über ein einzigartige Klangfarbe sowie eine starke Ausdruckskraft. Jing Li spielte fünf Musikstücke, unter anderem «Jasmine Flower», ein traditionelles chinesisches Volkslied, «Bunte Wolken folgen dem Mond» und das kraftvolle und beliebte Lied «You Raise Me Up».

Briefe schreiben im Kampf für die Menschenrechte

# Menschen wehren sich gegen Unrecht

Die Geschäftsführerin von Amnesty Schweiz rief am internationalen Tag der Menschenrechte in Baden zur Teilnahme am Briefmarathon auf.

PETER GRAF

In Portugal kamen 1961 zwei Studenten ins Gefängnis, weil sie auf die Freiheit angestossen hatten. Angespornt durch diese Zeitungsmeldung, setzte sich der Londoner Rechtsanwalt Peter Benenson dafür ein, eine Hilfsaktion für Menschen in solchen Situationen auf die Beine zu stellen. Er rief die Menschen dazu auf, Briefe an die Regierungen von Staaten zu schreiben, in denen Menschen aus politischen Gründen gefangen gehalten werden. In den Briefen sollten sie sich für deren Freilassung einsetzen und deutlich machen, dass das Schicksal der Gefangenen nicht vergessen sei. Aus der Aktion «Appeal for Amnesty, 1961» ging die Nichtregierungsorganisation Amnesty International hervor, die inzwischen in 75 Ländern operiert und sich für ein breites Spektrum von Themen im Zusammenhang mit Menschenrechten einsetzt. Seitens der Lokalgruppe Baden freute sich Felix Kirchoff, dass er am Sonntag die Geschäftsführerin von Amnesty Schweiz, Alexandra Karle, auf dem Bahnhofplatz, inmitten des Winterzaubers, zu einem Interview begrüssen durfte. Nebst einem ausführlichen geschichtlichen Rückblick äusserte sich Karle über die Struktur

und die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit von Amnesty International, wobei der Fokus auf dem diesjährigen Briefmarathon lag.

## 22 Jahre Briefmarathon

Initiiert wurde der Briefmarathon am 10. Dezember 2001 von einer lokalen Gruppe der polnischen Sektion von Amnesty International in Warschau. Gemeinsam hatten die Teilnehmenden während 24 Stunden 1000 Briefe geschrieben. Der Aktion war ein grosser Erfolg beschieden, und so beteiligten sich zwei Jahre später bereits Ländersektionen auf der ganzen Welt an der jährlichen Aktion. «Damit setzen sich die Menschen mutig für die Menschenrechte ein», so Alexandra Karle. In diesem Jahr gilt der Fokus des Briefmarathons den Menschen, die sich für ihre Heimat, die Umwelt, für Frauenrechte und die Gerechtigkeit einsetzen. Es gilt, zahlreiche Briefe zu schreiben, um das Leben von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern, deren Rechte bedroht oder verletzt werden, nachhaltig zum Besseren zu ändern. Seit die Kampagne 2001 ins Leben gerufen wurde, ist das in mehr als 100 Fällen gelungen. Im zu Ende gehenden Jahr setzt sich Amnesty International konkret für sechs Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger aus Australien, Brasilien, Kirgistan, Myanmar und Polen ein. Die polnische Aktivistin Justyna Wyrzyńska verhalf einer Frau, die sich in einer missbräuchlichen Beziehung befand, zu einem sicheren Schwangerschaftsabbruch. «In Polen



Felix Kirchoff von der Lokalgruppe Baden im Gespräch mit Alexandra Karle, Geschäftsführerin Amnesty Schweiz

BILD: PG

ist das jedoch eine Straftat, ausser die Schwangerschaft ist auf eine illegale Handlung wie Vergewaltigung zurückzuführen oder gefährdet die Gesundheit der Frau. Justyna Wyrzyńska wurde angeklagt und verurteilt - ein gefährlicher Präzedenzfall», so Alexandra Karle.

## Briefe können Leben verändern

Durch E-Mails, Tweets und Facebook-Nachrichten hat das Schreiben von Briefen an Bedeutung verloren. Trotzdem zeigt sich, dass eine grosse Anzahl von Briefen an die Regierung

eines Landes oder an den CEO eines Konzerns ein Menschenleben verändern kann. In Baden sammelte die lokale Amnesty-Gruppe am Samstag 175 Unterschriften von Menschen, die sich für ihr Anliegen aussprechen. «Die Erfolge des Briefmarathons zeigen, welche Wirkung Briefe für bedrohte und verfolgte Menschen haben können. Dadurch wurden zahlreiche Gefangene aus der Haft befreit. Die Briefe sind ausserdem ein wichtiges Zeichen der Solidarität für die Betroffenen und ihre Familien», sagt Alexandra Karle. Seitens der aus

Jugendlichen und Erwachsenen bestehenden Lokalgruppe Baden, die jährlich um die fünf Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen und Filmabende organisiert, freut man sich jederzeit über neue Mitglieder. «Die freiwillige Arbeit in der Lokalgruppe eröffnet vielfältige Betätigungsfelder für alle möglichen Talente. Mit einem Engagement bei uns können alle in die Menschenrechte investieren, um diese zu stärken», so Felix Kirchoff. Wer einen Beitrag an den Briefmarathon leisten will, kann unter amnesty.ch eigene Briefe verfassen.

## FRAKTIONSBERICHTE DER PARTEIEN

### Die Mitte/EVP Wettingen: Start in die zweite Legislaturhälfte

In der Finanzkommission muss aufgrund der Amtszeitbeschränkung der Sitz von Leo Scherer neu besetzt werden. Hierfür kandidiert seine Fraktionskollegin Ema Savic. Die Fraktion Mitte-EVP durfte Ema Savic in der Fraktionssitzung näher kennenlernen und freut sich, dass sich eine engagierte Persönlichkeit für diese Aufgabe bewirbt. Mit Jahrgang 2003 vertritt sie die Stimme der jungen Wettinger Generation, die von Finanzentscheidungen langfristig stark betroffen ist. Die Fraktion Mitte-EVP wird Ema Savic einstimmig wählen.

Dem Einwohnerrat liegt die Kreditabrechnung von 4 566 453 Franken für die Werkleitungs- und Oberbausanierung der Rebberg-, der Schönenbühl- und der Weizenstrasse vor. Durch die Bauarbeiten fliesst das Wasser der Bäche am Lägernhang neu in Sauberwasserleitungen in den Dorfbach und nicht mehr mit dem Schmutzwasser zusammen in die Kanalisation. Es fehlt nun nur noch das letzte Verbindungsstück bis zur Dorfstrasse. Die Abrechnung schliesst besser ab als erwartet: Dank Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen ergibt sich eine Kreditunterschreitung von 1 983 546 Franken. Die Subventionen von Bund und Kanton an den Hochwasserschutz eingerechnet, schliesst die Rechnung gar 2 701 330 Franken besser ab als budgetiert. Tiefbauprojekte weisen naturgemäss einen hohen Unsicherheitsgrad auf. Zur Freude über die eingesparten Kosten kommt die erfreuliche Tatsache, dass nicht zwingend immer alles Geld ausgegeben wird, das budgetiert wurde.

Wie die Gemeindeordnung es vorsieht, erfolgen an der Sitzung vom 14. Dezember Neuwahlen für das Büro des Einwohnerrats. Als Einwohnerratspräsident 2024/2025 kandidiert Christian Oberholzer (SP). Als Vizepräsident hat die Mitte Christian Wassmer nominiert. Als Stimmzählende stellen sich Markus Bader (SVP) und Andrea Kleger (GLP) zur Wahl. Die Fraktion Mitte-EVP wünscht den Kandidatinnen und Kandidaten eine ehrenvolle Wahl und viel Freude in ihrem Amt.

Wir wünschen allen Wettingerinnen und Wettingern eine gesellige und besinnliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Mit Vorfreude blickt die Fraktion Mitte-EVP auf die Herausforderungen der zweiten Legislaturhälfte. Packen wir sie an!

ZVG | MARIE-CHRISTINE ANDRES

### GLP Wettingen: Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 14. Dezember

Die Fraktion der GLP ist erfreut über die positive Kreditabrechnung für die Werkleitungs- und die Oberbausanierung der Rebberg-, der Schönenbühl- und der Weizenstrasse. Zwar hat die Unterschreitung des Kredits um fast 2 Millionen Franken (exklusive Subventionen) aufhorchen lassen, aber die Begründungen des Gemeinderats dazu sind schlüssig. Die GLP dankt dem Gemeinderat für das positive Ergebnis und genehmigt die Kreditabrechnung. Zum Jahresabschluss wirft die Fraktion der GLP einen Blick auf den zweiten Teil der Legislaturperiode: Dabei steht für die GLP klar die Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) im Zentrum. Uns ist wichtig, dass möglichst viel Grünfläche er-

halten und Bäume sinnvoll angepflanzt werden. Durch mehr Schatten, hitzeminimierende Flächen und Luftkorridore sollen die Auswirkungen des Klimawandels für Mensch und Natur erträglicher gemacht werden. Als zweites Thema für die laufende Legislatur steht für die GLP der Masterplan Schule beziehungsweise das Oberstufenzentrum im Fokus. Die GLP begrüsst, dass der Gemeinderat im zweiten Anlauf «Schulraumplanung» zusammen mit den Fraktionen alle Optionen genau evaluiert hat und es mit der Gesamtplanung nun vorwärtsgeht. So kann verhindert werden, dass wir immer wieder Container für unsere Schülerinnen und Schüler aufstellen müssen. Die Fraktion der GLP unterstützt das Resultat, wird aber ein Augenmerk auf den Ausgleich der Schulgelder von Nachbargemeinden werfen – ein entsprechender Vorstoss dazu ist noch hängig. Dem designierten Einwohnerratspräsidenten 2024/2025, Christian Oberholzer, wünscht die Fraktion der GLP alles Gute für seine Amtszeit. In den kommenden zwei Jahren wird die Fraktionsangehörige Andrea Kleger als Stimmzählerin agieren. Zum Schluss wünschen wir allen Wettigerinnen und Wettigern ein frohes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Rutsch ins Jahr 2024.

ZVG | GLP-FRAKTION, SARAH STEINMANN

### SP/Wettigrün: Der neue rote Präsident bringt Farbe ins Wettinger Parlament

Die letzte Einwohnerratssitzung des Jahres steht im Zeichen von Wahlen und einer Kreditabrechnung. Letztere setzt den Schlusspunkt für die Sanierung der Rebberg-, der Schönenbühl- und der Weizenstrasse, die bereits

2017 fertiggestellt wurde. Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für Wettingen: Die Abrechnung schliesst 2,7 Millionen Franken besser ab als die budgetierten 6,5 Millionen Franken. Dank günstiger Auftragsvergabe, nachträglicher Reduktion des Perimeters (die Zufahrt zum St. Bernhard musste nicht mehr saniert werden), Subventionen von Bund/Kanton und nicht beanspruchten Baumpflanzungen von Privaten war das ohne Qualitätsabstriche möglich. Wir stellen erfreut fest, dass bei aktuellen Strassenbauprojekten die aktive, klima- und menschenfreundliche Strassenraumgestaltung mit mehr Begrünung und möglichst wenig asphaltierten Flächen deutlich grössere Aufmerksamkeit erhält als bei diesem älteren Projekt. Wir genehmigen die Kreditabrechnung gern und bedanken uns bei den beiden federführenden SP-Gemeinderäten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Ganz besonders freut sich die Fraktion auf die beiden Wahlen. Als Nachfolgerin von Leo Scherer (Wettigrün), der wegen Amtszeitbeschränkung aus der Finanzkommission (Fiko) ausscheiden muss, stellt sich Ema Savic (Wettigrün) zur Wahl. Leo Scherer war länger in der Fiko, als die meisten Mitglieder des Einwohnerrats im Amt sind, nämlich insgesamt 18 Jahre, davon die vergangenen 10 Jahre am Stück. SP/Wettigrün bedankt sich an dieser Stelle einmal mehr bei Leo Scherer für seinen enormen Einsatz für die Gemeinde. Zum Glück bleibt er dem Rat weiterhin als Einwohnerrat erhalten. Ema Savic steht am Anfang ihrer politischen Laufbahn, hat aber bereits mehrfach gezeigt, dass ihr Engagement genauso gross ist wie ihre Fähigkeit, analytisch zu denken und

den Dingen auf den Grund zu gehen. Die ambitionierte Medizinstudentin bringt alle Voraussetzungen mit, um bei der Begleitung der Wettinger Finanzpolitik die dafür nötige Energie einzubringen.

Als letzte Amtshandlung wählt der Einwohnerrat das neue Ratsbüro. SP-Co-Präsident Christian Oberholzer stellt sich für die verbleibenden zwei Jahre als Präsident zur Wahl. SP/Wettigrün freut sich, dass diese ehrenvolle Aufgabe ein weiteres Mal von einem kompetenten Menschen aus den eigenen Reihen ausgeübt werden darf. Christian Oberholzer politisiert seit acht Jahren im Einwohnerrat. Dabei konnte man ihn als besonnenen Zuhörer erleben, der in den letzten zwei Jahren als Vizepräsident die Leitung hautnah miterleben und sich damit vertraut machen konnte. Sein Namensvetter Christian Wassmer (Mitte) übernimmt das Amt des Vizepräsidenten, und wir wünschen dem Duo schon jetzt viel Freude und Erfolg sowie eine weise Führung bei der Leitung des Wettinger Einwohnerrats.

Gleichzeitig nutzt die Fraktion SP/Wettigrün die Gelegenheit, der Wettinger Bevölkerung die besten Wünsche für den Jahreswechsel zu schicken und sich für das Vertrauen, das uns als Volksvertreterinnen und Volksvertretern entgegengebracht wird, zu bedanken. Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

ZVG

### HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Inserat

# TOTAL-AUSVERKAUF

## Alles muss weg!!!

Sie profitieren von unglaublichen Rabatten bis zu

# 65%

nur wenige Wochen, profitieren Sie!

Markenartikel an Bettwaren, Polstermöbeln, Tische, Stühle, Relaxer, Bettsofas, Salontische, Bilder und Kissen warten auf ein neues zu Hause.



**Esstisch Lea**  
Eiche furniert schwarz 220 x 120 cm



**6x Dalia Stühle**  
Kunstleder anthrazit und Stoff beige

Divani GmbH - Güterstrasse 7, 8957 Spreitenbach

www.DIVANI.swiss

**WETTINGEN:** Jahresausstellung der Wettinger Kunstschaaffenden im Gluri-Suter-Huus

# Lokale Kunst in ihrer ganzen Breite

Das Interesse für lokale Kunst ist ungebrochen. Bereits zum sechsten Mal findet die Jahresausstellung der Wettinger Kunstschaaffenden statt.

**JOHANNA RUOFF**

Aus dem erst scheinbar undurchdringlichen Urwald dicker werden, je länger man hinsieht, mehr und mehr Umriss von Tierkörpern erkennbar. In der unteren linken Ecke des Bilds starrt den Betrachtenden ein Äffchen entgegen, am oberen Rand ruht sich ein Faultier aus. Dazwischen wuchern unbekannte Pflanzen mit prächtigen Blüten. Manuel Poertners «Enzyklopedia I» ist eines von vielen Kunstwerken, die die Ehre haben, Teil der diesjährigen «Kunst Schau 5430» zu sein. Zum sechsten Mal findet die Jahresausstellung der Wettinger Kunstschaaffenden statt, die für viele Besucherinnen und Besucher zu den Highlights des Ausstellungsjahrs gehört. Die diesjährige Ausstellung wurde wie schon letztes Jahr auf zwei Kunsträume verteilt: das Gluri-Suter-Huus und das Alterszentrum St. Bernhard in Wettingen. Die einzige Teilnahmebedingung für die Ausstellenden ist ihr Bezug zu Wettingen. Einige wohnen oder arbeiten in Wettingen, sind dort heimatberechtigt, besitzen hier ein Atelier oder haben zuvor bereits im Gluri-Suter-Huus ausgestellt. Alle, die diese Bedingungen erfüllen, konnten sich für die Teilnahme anmelden. Dabei gab es kein Fachgremium, das die Arbeiten auswählte und bewertete. Das Ergebnis sind knapp 250 Werke von 68 Künstlerinnen und Künstlern. Der Gemeinderat und Präsident der Wettinger Kulturkommission, Philippe Rey, und die Leiterin der Galerie im Gluri-Suter-Huus, Sarah Merten, begrüßten am



Die Jahresausstellung für Wettinger Kunstschaaffende erfreut sich grosser Beliebtheit

BILD: JOR

Sonntagmorgen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Vernissage. Der Andrang war gross. Sogar auf der Treppe, die ins zweite Obergeschoss führt, stauten sich die Menschen, um den Worten der beiden zu lauschen.

## Uneingeschränkte Vielfalt

Auf allen drei Etagen des Gluri-Suter-Huus tummelten sich Gäste. Von den virtuosen Violin- und Kontrabassklängen der beiden Musikerinnen Sabina Curti und Camilla Pillinger begleitet, schlenderten sie durch die Räume der Ausstellung. Aufgeregt wurde über die Sujets diskutiert, Stellen hervorgehoben und die persönlichen Lieblingswerke bekannt gegeben. Eine Frau schwärmte von Markus Kuhns Cyanotypie «Winterzauber 1», die ihr besonders gefällt, weil sie auf dem abgebildeten Weg häufig spazieren geht.

Die Vielfalt der ausgestellten Motive, Techniken und Materialien ist kaum zu übertreffen. Unter den Werken finden sich unter anderem Landschaften von Sonja Voser, die sorgfältig

mit Acrylfarbe auf Ahornblättern gemalt wurden. Im Treppenhaus glotzt einem der mit Pastellkreide und Pastellstiften realistisch gefertigte Frosch von Ruth Weljatschek entgegen, daneben hängen Selbstporträts der etwas anderen Art: Mario Leimbacher bildet sich in seinen Werken selbst in der Spiegelung seiner Teekanne ab. Im zweiten Obergeschoss lächeln vier von Sara Forsbergs Figuren aus Papiermaschee selig vor sich hin, während sie ausgelassen Ballett tanzen, schaukeln oder Sport treiben. Bei Natalia Samsonovas Gemälde ist der Bezug zum Ort direkt erkennbar: Die Künstlerin lädt die Betrachtenden zu einem Blick über das schneebedeckte Wettingen ein. Einen Bezug zum aktuellen Weltgeschehen liefert hingegen der «Friedensstuhl» von Marianne Therese Padeste-Brühlmeier, dessen komplette Oberfläche mit den bunten Schnipseln einer Weltkarte beklebt wurde.

Dass die Jahresausstellung ohne ein bestimmtes Thema durchgeführt

werde, sei eine bewusste Entscheidung, offenbart Sarah Merten: «Es geht darum, das aktuelle Wettinger Kunstschaaffende in seiner ganzen Breite zu zeigen.» Gerade weil es keine thematische Vorgabe gebe, sei die Vielfalt der Werke so gross, erklärt sie weiter. Die Werke sind alphabetisch geordnet. Den Künstlerinnen und Künstlern wurde anhand des ersten Buchstabens ihres Nachnamens ein Raum zugewiesen, in dem ihre Werke ausgestellt werden, dennoch wurden die Plätze der Werke innerhalb der Räume sorgfältig ausgewählt. Jedes Werk verdiene einen passenden Platz, aber auch das Zusammenspiel der Ausstellungsstücke müsse stimmen, findet die Kuratorin. «Mir ist es äusserst wichtig, jedem dieser Werke die gleiche Aufmerksamkeit zu geben, und zwar genau die gleiche Aufmerksamkeit, die ich anderen Ausstellungen widme», betont Merten. «Für mich ist das ebenfalls eine Form, das wertzuschätzen, was so viele Menschen machen.» Dennoch hielten sich

hartnäckig Erzählungen, wonach Kunst elitär und überflüssig sei. Dem widerspricht Sarah Merten entschieden: «Diese Ausstellung zeigt, dass Kunst im Leben vieler Menschen eine grosse Rolle spielt.»

## Kunst als Lebenselixier

Dass Kunst für viele Menschen einen bedeutenden Teil ihres Lebens ausmacht, bestätigt Loréna Wildberger. «Kunst bedeutet mir im Moment alles», erzählt sie im Gespräch. Die gebürtige Genferin kreiert in ihrem Atelier in Rütihof vor allem Bilder mit Aquarell und Acryl. Unter ihren vier Aquarellen, die sie für die «Kunst Schau 5430» ausgesucht hat, sind zwei winterliche Sujets: ein Skifahrer, der durch den Schnee kurvt, sodass der Schnee nur so zur Seite stiebt, und ein schneebedeckter Gipfel mit vier im Vergleich dazu winzigen wandernden Menschen. Der Schnee fasziniert sie schon lang, deshalb habe sie sich in den letzten Jahren in ihren Werken intensiv mit ihm auseinandergesetzt, erklärt sie. Bei ihrem Hobby fällt es ihr leicht, sich zu entspannen: «Wenn ich male, vergesse ich alles und bin weg vom Stress.» Für die Künstlerin hält die Ausstellung auch viel Material zur Inspiration bereit. Sie experimentiere häufig mit neuen Materialien. Für lokale Kunstschaaffende sind Ausstellungen wie diese von grosser Wichtigkeit, da sie die Möglichkeit bieten, Werke einem grösseren Publikum zu präsentieren.

Die Ausstellung im Gluri-Suter-Huus ist über die Feiertage vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen, im Alterszentrum St. Bernhard hingegen täglich zugänglich. Ausstellungsorte: Galerie im Gluri-Suter-Huus, Wettingen, und Alterszentrum St. Bernhard, Wettingen. Weitere Informationen zur «Kunst Schau 5430 - 2023» und zu den Öffnungszeiten sind unter glurisuterhuus.ch zu finden.

**WETTINGEN:** Sternsinger – ein liebevoll gepflegter Brauch

# Wunder unendlicher Ressourcen

In der Weihnachtsgeschichte der Wettinger Sternsinger geht es um die Beziehung und die Nähe zwischen Gott und den Menschen.

**PETER GRAF**

Der Brauch des Sternsingens lässt sich in Wettingen bis etwa ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Lange Zeit war er der Obhut der Wettinger Schulmeister anvertraut. Sie übten die Lieder ein und konnten mit den gesammelten Spenden ihr karges Einkommen etwas aufbessern. Als die Wettinger «Sängerknaben» in den Jahren 1838 und 1844 auf eigene Faust loszogen, wurden sie vom Gemeinderat angehalten, sich fortan an die überlieferten Bräuche zu halten. Später, als die Lehrer nicht mehr auf diese Nebeneinkünfte angewiesen waren, durften die Sternsinger ihre Streifzüge in die nahe und entferntere Nachbarschaft ausdehnen und sich an den erhaltenen Gaben gütlich tun. Als das Sternsingen etwas in Vergessenheit geraten war, wollte der Wettinger Theaterenthusiast Hans Schmid den Brauch wieder aufleben lassen und beauftragte den Regisseur und Dramatiker Oskar Eberle, ein eigenes Spiel für Wettingen zu schreiben.

## Seit 75 Jahren unterwegs

Am 3. Januar 1948 durchschritt dann der Lichterzug der Sternsinger erstmals die Strassen Wettingens, voran der weiss gewandete Sternträger mit



Sternsingen ist in Wettingen wieder eine sehr lebendige Tradition

BILD: ZVG

dem leuchtenden Stern. Dahinter die lange Doppelreihe der Öllämpchen tragenden Kinder, der Chor mit seinen Kerzenlaternen, danach Hirten und Könige mit ihren Begleitern im geheimnisvollen Licht der mächtigen Transparente und schliesslich in biblischer Schlichtheit das ausgewählte Paar. Bis 1979 entstanden zwei weitere Sternsinger-Spiele, und der Ruf des erneuerten Wettinger Sternsingens drang über die Gemeindegrenzen hinaus. Und so singen und spielen die Wettinger Sternsinger nicht mehr nur in Wettingen, sondern lassen auch andere Gemeinden in den Genuss ihrer Stücke kommen.

«Wenn wir als Sternsinger die Weihnachtsgeschichte aufführen, erzählen wir über das Wunder der unendlichen Ressourcen. Respekt, Vertrauen und Liebe werden nicht weniger, weil man jemandem Respekt,

Vertrauen und Liebe entgegenbringt. Wertschätzung wird nicht kleiner, weil man einen Menschen wertschätzt. Die Weisheit der Weisen nimmt nicht ab, weil sie neue Erkenntnisse gewinnen. Und Gerechtigkeit wird durch gerechtes Handeln nicht gemindert», so der Sternsinger Daniel Strebel. Alle tragen einen unendlichen Vorrat dieser Ressourcen in sich, und das Leben aller ist besser, wenn alle bereit sind, andere grosszügig an diesem Vorrat teilhaben zu lassen. Auch deshalb sagt der Hirtenbub im diesjährigen Spiel zu Recht «Maria, du Liebi, mer händ no vil meh!»

**Samstag, 16. Dezember, 19 Uhr  
Klosterhof Wettingen  
Sonntag, 17. Dezember, 17.30 Uhr  
vor der ref. Kirche Wettingen  
Sonntag, 17. Dezember, 19 Uhr  
Kirche St. Sebastian**

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

**Die Redaktion**

Inserat

**toppharm**  
Damian Apotheken & Drogerie  
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

**Herzlichen Dank für Ihre Treue im 2023.**

**Ihre Teams der TopPharm  
Damian Apotheken & Drogerie**  
Nussbaumen, Schulstrasse 3, Telefon 056 296 10 41  
Ehrendingen, Dorfstrasse 17, Telefon 056 203 40 11  
Fislisbach, Badenerstrasse 5c, Telefon 056 483 40 81

**Ihre Gesundheit. Unser Engagement.**

124333 RSP



# Pelz & Goldankauf

Europas größter Antiquariat-Ankäufer  
ist in der Schweiz



## BARES FÜR RARES

Die Bieter sind an den folgenden Tagen vor Ort:

**Aktion nur 5 Tage gültig**

Ankaufzeiten:  
Do > Di 10 – 17 Uhr

Donnerstag Dezember	Freitag Dezember	Samstag Dezember	Montag Dezember	Dienstag Dezember
<b>14</b> 2023	<b>15</b> 2023	<b>16</b> 2023	<b>18</b> 2023	<b>19</b> 2023

**ACHTUNG + ACHTUNG**

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*

**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**

\*in Verbindung mit Gold



**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
**Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!**



Goldschmuck



Wir zahlen bis zu 5 500,- CHF für Ihren Pelz



Zinn aller Art

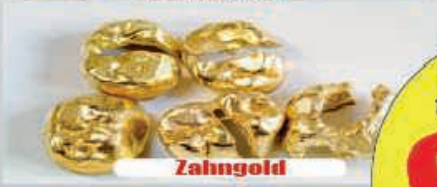


Goldmünzen

**Ihre Vorteile:**  
kostenlose Beratung  
kostenlose Wertschätzung  
transparente Abwicklung  
Bargeld sofort



Edeluhren aller Art



Zahngold

Wir zahlen zur Zeit bis zu **65,-** CHF pro Gramm

**SOFORT BARGELD**



Antikes aller Art



Goldbarren



Edelsteine



Tafelsilber aller Art

**Ankauf von:**

- Ringe
- Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

**Öffnungszeiten:**  
Donnerstag > Dienstag  
10 – 17 Uhr

**Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 50,- CHF\***  
\*bei Verkauf

**Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks**

**Kurplatz 4 • 5400 Baden • 076 7598298**



# Pelz & Goldankauf



## Hotel

## Blume Baden

**Kurplatz 4 • 5400 Baden • 076 7598298**



**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**  
**Letzte Chance zum Saisonschluss!**  
**Ankauf von Pelzen aller Art!**  
**Wir zahlen bis zu 5.500,- CHF für Ihren Pelz!\***

**Nutzen Sie Ihre Chance:**  
Wir überbieten jedes realistische Vergleichsangebot!!!

Donnerstag Dezember	Freitag Dezember	Samstag Dezember	Montag Dezember	Dienstag Dezember
<b>14</b> 2023	<b>15</b> 2023	<b>16</b> 2023	<b>18</b> 2023	<b>19</b> 2023



**Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Chinchilla**



**ACHTUNG + ACHTUNG**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500,-CHF\*

**Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art**  
\*in Verbindung mit Gold



**Wir kaufen Spirituosen aller Art:**  
Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champagner, ...



**Tel. 076 7598298 • Goldankauf Lorenzo • Hotel Blume**



# Sportgeschäftsinhaber und leidenschaftlicher Velosportler Severen Trösch hat das Schleifhandwerk erlernt Perfektion bis zum letzten Schliff

Seit 18 Jahren schleift Severen Trösch die Schlittschuhkufen für Profis und Amateure. In seinem Geschäft führt er die Tradition fort.

CAROLINE DAHL

Severen Trösch (32) machte seine Lehre 2006 bei Bauer Sport in Wettingen zunächst als Zweiradmechaniker, später als Handelsfachmann für Sport-Lifestyle. Aufgewachsen ist er in Bözberg, und die Hügel vor seiner Haustür veranlassten den Velofahrer früh, sich intensiv seinem Hobby zu verschreiben, das ihn zu seiner Berufswahl führte. «Sport ist bei Bauer Sport nicht nur unser Beruf, wir alle üben ihn aus», erzählt Trösch. «Jeder aus unserem Team macht in seiner Freizeit Sport, wir leben das», erklärt der Velofahrer die Firmenphilosophie. Seit 2019 ist Trösch, der heute in Baden wohnt, Geschäftsinhaber. «Bauer Sport ist hauptsächlich ein Velofachhandel, wir führen in unseren Abteilungen jedoch auch Sportartikel für Teamsportarten wie Unihockey, Landhockey, Handball und Eishockey.»

Severen Tröschs Lehrmeister Robin Bauer, ein ehemaliger Eishockeyprofi beim EHC Kloten und den ZSC Lions, brachte ihm während der Ausbildung ein ganz besonderes Handwerk bei: das Schleifen von Schlittschuhkufen. Geschäftsinhaber Trösch hat die Auswirkungen der Digitalisierung auf dieses Fachgebiet miterlebt: «Früher war es ein reines Handwerk, das Erfahrung und Wissen voraussetzte.» Der stetige Austausch mit den Athleten sei geblieben, selbst wenn der Kufenschliff heute zum grössten Teil von Maschinen ausgeführt werde. Was zudem geblieben ist: Der letzte Schliff am Schluss wird der Kufe von Hand verpasst.

«Es gibt heute immer weniger Geschäfte, bei denen man Eishockey- und Eiskunstlaufschuhe schleifen lassen kann», bestätigt Trösch die Tendenz. Und das, obwohl der Eishockey- und der Eiskunstlaufbreitensport und erst recht der Spitzensport auf geschliffene Kufen angewiesen sind. «Auch viele Grosshändler bieten diesen Service nicht mehr an», weiss Trösch. Der Grund dafür ist,



Nach dem Schliff in der halb automatischen Maschine wird das Eisen von Hand nachbearbeitet. Ein Handwerk, das erlernt sein will

BILDER: CD



Geschäftsinhaber Severen Trösch

dass viele Eisbahnbetreiber heute selbst einen Schleifservice anbieten. «Bauer Sport ist ein Partner des Tägi in Wettingen.» Die Zusammenarbeit mit einem der grössten Freizeit-, Sport- und Eventzentren in der Schweiz, wo von Grümpelturnieren bis zu Trainings und Play-offs von Erstligisten wie den Argovia Stars alle Eishockeyniveaus den Puck übers Eis schicken, generiert dem Schleifmeister bis zu 50 Aufträge pro Tag. «Bei Bauer Sport werden die Eisen vor allem für die Hobbysportlerinnen und -sportler geschliffen. In unserer Werk-

statt präparieren wir aber ebenfalls die Kufen für Profis», sagt Trösch, als er vor der halb automatischen Sparx-Schleifmaschine in der Werkstatt steht.

## Der Hohlschliff macht's

In der Maschine werden verschiedene Schleifsteine eingesetzt; viele Mannschaften bringen ihre eigenen Steine zusammen mit den Eisen zu Trösch in den Service. Profis lassen ihre Schlittschuhe jeden Tag schleifen. «Bei den grossen Eishockeyclubs und bei der Nationalliga sind dafür teilweise mehrere Materialwarte verantwortlich», erzählt der Fachmann. In den Play-offs der Spitzenteams brauchen manche Spieler sogar für jedes Matchdrittel frische Eisen. «Hinter dem Schliff der Kufen steckt eine ganze Wissenschaft», erzählt der Schleifmeister über sein Handwerk. Er vergleicht das materialintensive Eishockey mit dem Skisport. Das Eis weist, genau wie der Schnee, verschiedene Konditionen auf. Alle Schlittschuheiten zeigen im Querschnitt den typischen Hohlschliff. «Durch die Reibung beim Gleiten auf dem Eis entsteht durch den

Druck auf den Schuh eine dünne Wasserschicht zwischen Kufe und Eis, auf welcher der Eisläufer oder die Eisläuferin gleitet.» Je geringer dabei der Radius ist, der die Grösse des Hohlraums in der Kufe vorgibt, um so weniger Halt hat der Schlittschuh zwar auf dem Eis, umso höher ist aber die Gleitgeschwindigkeit. Umgekehrt gibt mehr Hohlraum mehr Halt. «Für die Kufen von Eishockeygoalies ist ein flacherer Hohlschliff richtig, damit sie nicht am Eis hängen bleiben», erläutert Trösch in seiner Werkstatt. Auch die Auflagefläche aufgrund der Kufenform müsse beim Schleifen des Stahls berücksichtigt werden. Die Eisen für den Eiskunstlauf haben eine grössere Auflagefläche - «Eistänzer und Eistänzerinnen brauchen weniger Agilität als die Hockeyaner». Nachdem Trösch die Kufen aus der Maschine ausgespannt hat, kommt das Handwerk zum Zug: Der Schliff wird genau geprüft, überstehende Metallspäne vom Eisen abgezogen und der Kufenschliff bis zur messerscharfen Perfektion vollendet. «Es ist eine Leidenschaft von mir. Ich werde diese Tradition weiterführen.»

## QUERBEET



Max Dohner

## Frage nach Sex und Langeweile

Eine gute Seite beim Menschen: Er will gerecht sein. So sehr wollen die Frau, der Mann gerecht sein, dass sie schneller glauben, gerecht zu sein, als zu zweifeln, ob sie den Dingen auch wirklich gerecht werden. Eine Frage der Erfahrung: Ist am Anfang alles gut - der Wille, gerecht zu sein -, kann das trotzdem böse enden. Zum Beispiel in Selbstgerechtigkeit.

Nie zu Ende geht deshalb der Wille, das Denken zu beeinflussen für Recht und Ordnung. Millionen Köpfe hat man gewaschen mit religiöser, roter und brauner Lauge - die Holzköpfe aber blieben stur, taub und schmutzig. Bockig sind sie auch gegenwärtig, bei einem hitzig, Gott sei Dank aber unblutig geführten Scharmützel namens Gendern.

Man meint, nicht mehr alle seien gemeint, wenn man nicht alle einzeln erwähnt. Man meint, neu ebenfalls Dienstuntaugliche in die Sprachsoldateska einreihen zu müssen. Etwa das generische Maskulinum. Sie kennen das («sie» gilt ebenso für ihn) aus der Zoologie: «Bären leben in den Bergen.» Nicht Bärinnen. «Achtung! Bissiger Hund!» Nicht Hündin. «Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.» Und so weiter. Neu, so lehrt man uns, gehöre das generische Maskulinum abgeschafft. Wer diese doppelte Korrigierarbeit auf sich nehmen und noch immer verstanden werden will - à la bonne heure. In dem Fall sollte wohl aber auch das generische Femininum abgeschafft werden - der Gerechtigkeit halber. Ach, das gibt es, ein generisches Femininum? Natürlich. Das Geschlecht von Stotterern ist der Grammatik ja herzlich egal. Grammatik hilft nur gegen Stottern, nicht beim Sex. Also fortan keine Giraffe mehr, keine Ameise, keine Drohne (für die männliche Biene), keine Wache, Geisel oder Waise. Und so weiter. Wer gerecht sein will, fühlt sich früher oder später gezwungen, «konsequent» zu sein. Den unerbittlichen Geist sticht bekanntlich noch das kleinste Vergehen wie ein Dorn im Auge. Es ist indes abzusehen, was bald passiert: Kleinstarbeit und ständiges Nachbessern verleiden. Es wird uferlos, dann sinnlos ... Vorher noch erschöpft jeden und jede die schiere Langeweile.  
Mail: info@maxdohner.ch



## VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS

Für die Ausgabe vom 28. Dezember ist der Inserateschluss bereits am **Freitag, 22. Dezember, um 10 Uhr.**

## MER HEI E VEREIN: Männerriege TSV Neuenhof

# 70 Jahre Männerriege Neuenhof

Ein solches rundes Jubiläum erlebt man nicht alle Jahre. Die Männerriege TSV Neuenhof beging die Feier mit einem gemütlichen Abend.

Die Männerriege TSV Neuenhof wurde 1953 gegründet. Von den Gründungsmitgliedern turnt heute freilich niemand mehr mit, aber die Tradition, sich unter Männern zweimal wöchentlich zu treffen, hat sich im 44 Mitglieder zählenden Verein gehalten: «Jeweils montags turnen wir gemeinsam, und mittwochs steht unser Ausmarsch auf dem Programm», erzählt Vereinspräsident Erwin Wolf über die Vereinsaktivitäten der Männerriege.

## Bei jedem Wetter vor die Tür

Der Ausmarsch findet mittwochs am frühen Nachmittag statt. Das ganze Jahr über - und bei jedem Wetter. «Wenn das Wetter nicht ganz so mitspielt, kommen meistens zwischen acht und zwölf Mitglieder», so die Erfahrung von Erwin Wolf. Die Route werde dabei immer neu festgelegt,



Die Männerriege TSV Neuenhof (hier mit Partnerinnen) anlässlich der 70-Jahres-Jubiläumsfeier

BILD: ZVG

und Vorschläge für neue Wege würden von allen eingebracht. So lernen die Mitglieder der Männerriege TSV Neuenhof auf ihren Ausflügen die Umgebung aus anderen Perspektiven kennen und erkunden die Landschaft als muntere Wandergruppe. Auch der Austausch von Erlebnissen und Lebenserfahrung komme dabei nicht zu kurz. «Das Durchschnittsalter in

unserer Männerriege beträgt 76 Jahre», hat Erwin Wolf ausgerechnet.

## «Das muss gefeiert werden!»

Am Samstag, 11. November, konnte die Männerriege zur Jubiläumsgeneralversammlung einladen. Ganz nach dem Motto, wenn man 70 Jahre alt wird, muss das gefeiert werden. In der Alterssiedlung Sonnmatt wurde ein

gemütlicher Abend zelebriert. Die ordentlichen Taktanden waren schnell und professionell abgehandelt, und es konnte zum Festprogramm übergegangen werden, zu dem auch die Partnerinnen eingeladen waren. Dabei durfte ein Rückblick auf die vergangenen Jahre nicht fehlen. Eine aufwendig zusammengestellte Diashow zeigte Anlässe und Kurioses aus vergangenen Zeiten. Erwin Wolf wurde zum 20. Präsidialjahr geehrt. Zum Abschluss bekamen alle Frauen eine Rose zum Dank mit auf den Heimweg. Interessierte Neumitglieder melden sich bei wolferw@gmail.com. GA

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

**NATUR ENTDECKEN:** Rohrdommel und Alpenschneehuhn

# Tarnung im Winter - nicht immer einfach

Viele Vögel sind auf eine gute Tarnung in ihrem gewohnten Lebensraum angewiesen. Im Winter kann dieser Schutz zum Problem werden.

**BENI HERZOG**

In der kalten Jahreszeit überwintern regelmässig Rohrdommeln am Klingnauer Stausee und im Gebiet des Flachsees bei Rottenschwil. Die grossen, zu den Reiheren gehörenden Vögel sind perfekt an das Leben im Schilf angepasst und suchen sich deshalb grosse Schilfflächen als Überwinterungsplätze aus.

Das sind ähnliche Lebensräume, wie sie in ihren Brutgebieten in Nord- und Nordosteuropa besetzen. Das Gefieder der Rohrdommel ist gelb- oder goldbraun, auf dem Rücken hat sie schwarze Streifen. Durch ihre Zeichnung wirkt sie «schilfig» und ist trotz ihrer Grösse im winterlichen Röhrich bestens getarnt. Wenn die Rohrdommel bockstill am Schilfrand steht oder gar durch Schilfhalm verdeckt wird, ist sie selbst für geübte Vogelbeobachter nur schwer zu entdecken. Lediglich wenn sie sich bewegt, wird man auf sie aufmerksam, doch das tut sie so wenig wie möglich. Sie kann sehr lang unbeweglich lauern. Bloss wenn sich ein Beutetier nähert, das heisst ein Fisch, ein Krebstier oder ein Wasserinsekt, sticht sie blitzschnell mit dem Schnabel zu.

## Schilf weg - Tarnung weg

Selten kommt es bei uns im Mittelland vor, dass es so viel schneit, dass sogar das Schilf vom Schnee niedergedrückt wird, wie es im Januar 2021 passierte. Damals präsentierten sich die grossen Schilfflächen am Klingnauer Stausee als einzige grosse Schneelandschaft. Ihrer Deckung und Tarnung beraubt, bewegte sich die Rohrdommel nur selten und sichtlich nervös über die offene weisse Schneefläche.

Obwohl sie mit ihrer Körperlänge von 80 Zentimetern ein stattlicher Vogel ist und nur wenige Feinde hat, hätte ihr beispielsweise ein hungriger Fuchs in dieser Situation gefährlich werden können. Und natürlich sucht sie instinktiv immer die Deckung im Schilf, weil sie in ihren Brutgebieten



Mit ihrem Federkleid ist die Rohrdommel im winterlichen Schilf hervorragend getarnt

BILDER: BHE



Das weisse Winterkleid wird für das Alpenschneehuhn bei fehlender Schneedecke zum Problem



Im Sommerkleid ist das Schneehuhn im Fels und Geröll gut getarnt

mit anderen grossen Beutegreifern, etwa dem Seeadler, rechnen muss.

## Tarnspezialisten im Gebirge

Eine andere Vogelart, die stark auf Tarnung setzt, ist das Alpenschneehuhn. Es besiedelt im ganzen Alpenraum, in den Pyrenäen und im schottischen Hochland steinigem Gelände mit

wenig Vegetation oberhalb der Baumgrenze. Es kommt aber auch in der baumlosen Tundra der skandinavischen Länder vor. Sein Federkleid passt sich laufend den Bedingungen an, die in den bevorzugten Höhenlagen zwischen 1900 und 2600 Metern über Meer herrschen. Im Sommer trägt es ein grau-schwarz und braun

gemasertes Federkleid, das es optimal im Fels und im Geröll tarnt. Im Lauf des Spätsommers mausert sich das Alpenschneehuhn und wechselt zum Winterkleid. Ab ungefähr Mitte November präsentiert es sich komplett in Weiss.

Da sich in den letzten Jahren bis Anfang Januar oft keine geschlossene

Schneedecke einstellte - die tief gelegenen Skorte können ein Lied davon singen -, ist das Schneehuhn vor ein ähnliches Problem gestellt wie die Rohrdommel im Schnee, nur mit umgekehrten Vorzeichen. Mit seinem schneeweissen Kleid fühlt es sich im grauen Fels wie «auf dem Präsentierteller» und ist beispielsweise für den Steinadler - einen seiner Hauptfeinde - aus grosser Höhe leicht erkennbar.

## Spezialisiert auf Kälte

Wenn der ersehnte Schnee kommt und die Temperatur weit unter null fällt, ist das Alpenschneehuhn in seinem Element. Diese Vogelart ist wie keine andere an die Kälte und die rauen Bedingungen im winterlichen Hochgebirge angepasst. Bei Temperaturen über 15 Grad Celsius fühlen sich Schneehühner mit ihrem gut isolierenden Federkleid nicht wohl; sie suchen dann Abkühlung an schattigeren Orten oder in grösserer Höhe. Mit den befiederten Zehen laufen sie wie mit Schneeschuhen über den Schnee. Ihre Nahrung besteht aus Knospen, Trieben, Blättern, Moosen und Gräsern, die sie auch im Winter meist an windexponierten Hängen noch unter der Schneedecke finden. Zum Übernachten oder wenn ein Schneesturm tobt, graben sie eine Mulde oder Höhle in den Schnee. Man sagt, dass ein Schneehuhn hierfür lediglich etwa 15 Sekunden benötigt. Obwohl der Schneefall zu Beginn dieses Winters nicht ausblieb, ist es leicht vorstellbar, dass die Spezialisierung auf die Verhältnisse im Hochgebirge längerfristig problematisch ist, da sich die Bedingungen für das Alpenschneehuhn durch die Klimakatastrophe verschlechtern.

Expertinnen und Ornithologen stellen fest, dass die Vögel ihre Lebensräume und Brutgebiete immer höher hinauf verlagern. Zwangsläufig nehmen dadurch die nutzbaren Flächen für Brut und Nahrungssuche drastisch ab - und höher als in die Gipfelregionen geht es nicht. Auch Wintersportaktivitäten, vornehmlich abseits vorgegebener Pisten, machen den Schneehühnern zu schaffen. Natürlich gibt es kaum etwas Schöneres als eine Schneeschuhtour durch tief verschneite Wildnis, aber man sollte dabei unbedingt die Sperrgebiete und Wildschutzzonen beachten.

**Da für alle.**Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)**Weitergeben – weiterwirken**  
Jetzt und in Zukunft

Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Bitte senden an: Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 27, 4009 Basel  
Oder per E-Mail bestellen: [info@mission-21.org](mailto:info@mission-21.org)

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. [www.mission-21.org](https://www.mission-21.org)

VEREIN  
**MEDIENPREIS**  
AARGAU / SOLOTHURN

## Ausschreibung Medienpreis Aargau / Solothurn 2023

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird dieses Jahr zum 26. Mal ausgerichtet. Er zeichnet Journalistinnen und Journalisten sowie Berufsfotografinnen und Berufsfotografen für besondere Leistungen im Bereich des regionalen Journalismus und der regionalen Fotografie aus.

**Senden Sie uns jetzt Ihre Beiträge! Einsendeschluss ist der Samstag, 31. Dezember 2023.**

- **Die Preissumme**  
Die Gesamtpreissumme beträgt 15'000 Franken. Sie wird zu gleichen Teilen in den verschiedenen Kategorien vergeben.
- **Die Kategorien**  
· Presseartikel · Audio/Radio · Video/TV · Online/Multimedia · Foto
- **Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Eingabe**  
Weitere Informationen zur Einreichung und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Website [www.medienpreis-agso.ch](https://www.medienpreis-agso.ch)
- **Preisverleihung**  
Montag, 29. April 2024 im Stadttheater in Olten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.
- **Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche**  
Der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» des Medienpreises Aargau / Solothurn wird auch in diesem Jahr vergeben, wenn eine Arbeit vorliegt, die das Resultat einer aussergewöhnlichen Recherche-Leistung ist. Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert. Statt einer Barauszahlung werden bis zu 10'000 Franken gesprochen, wenn diese im Sinn der Stiftung investiert werden (z.B. journalistische Weiterbildung, Rechercheprojekt u.ä.). Dieser Betrag kann in einem gegebenen Zeitraum (in der Regel 3 Jahre) auch in Teilbeträgen bezogen werden. Eingaben sind nach den gleichen Regeln einzureichen, wie für die jeweilige Kategorie des Medienpreises. Die Jury kann aus eigenem Antrieb auch weitere Arbeiten in die Bewertung einbeziehen.

**Kontaktadresse:****Peter Renggli, Verein Medienpreis Aargau/Solothurn, Hallwylstrasse 12, 5000 Aarau, [peter.renggli@2-opinion.ch](mailto:peter.renggli@2-opinion.ch)**

SPREITENBACH

## Fussgängerquerung Raiacker

Der Kanton Aargau hat kürzlich im Zusammenhang mit der Aufhebung der Haltestelle Raiacker an der Landstrasse beschlossen, dass auch die Fussgängerquerung wegfallen soll. In der Zwischenzeit hat der Kanton auf Drängen der Gemeinde Spreitenbach Erhebungen des Fussverkehrs beim Fussgängerstreifen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass die erforderlichen Fussgängerfrequenzen für die Einrichtung eines Fussgängerstreifens erreicht werden. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat bestätigt, dass der Fussgängerstreifen erhalten bleibt. Der Strassenmeister wird nun dafür besorgt sein, dass die Fussgängerschutzinsel wieder instand gesetzt wird. Aufgrund der Witterungsbedingungen werden die Arbeiten jedoch voraussichtlich erst im Frühling 2024 erfolgen. Zudem wird geprüft, ob die Beleuchtungssituation verbessert werden muss. RS



Puppenspielerin Eva Kaufmann BILD: ZVG

WETTINGEN

## Figurentheater für Erwachsene

«Spielplatz Everest» im Figurentheater Wettingen: Gerda und Michaela träumen davon, die ersten Puppenspielerinnen zu sein, die auf dem Gipfel des Mount Everest ein Kasperstück aufführen. Doch körperliche und finanzielle Mängel machen eine Besteigung unmöglich. Mit einem gefälschten Dokumentarfilm über ihren Gipfelsturm wollen sie auf sich und ihre Kunst aufmerksam machen. Dabei erliegen sie selbst ihrer Täuschung und geraten kurz vor dem Gipfel in ungeahnte Schwierigkeiten. Unter der Regie von Sven Mathiasen, Leiter des Figurentheaters Wettingen, entstand eine ungewöhnliche Kombination von Schauspiel, Puppen- und Objekttheater. Alexandra und Eva Kaufmann kreieren auf humorvolle Art überraschende Fake-Videos und zeigen so die Auswüchse des Massentourismus am Everest auf.

Freitag, 15. Dezember, 20.30 Uhr  
Figurentheater Wettingen im  
Gluri-Suter-Huus

WETTINGEN

## Emya-Award

Die Klosterhalbinsel Wettingen ist für den Emya-Award nominiert. Die Auszeichnung belohnt Innovation und Qualität in der Museumspraxis sowie die Förderung der Vernetzung und des Austauschs von Ideen. Die Klosterhalbinsel Wettingen ist nach dem Schloss Wildegg der zweite nominierte Standort von Museum Aargau. Das besterhaltene Zisterzienserkloster der Schweiz konnte die Jury in der Vorselektion mit seinen Ausstellungen und Touren zu den Themen Glaube, Macht und Wissen überzeugen. Insbesondere die Ausstellung im Parlatorium, die in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Wettingen realisiert wurde, trug zur Nominierung bei. RS

WÜRENLOS: Ertragsüberschuss trotz reduziertem Steuerfuss

# Willkommene Steuerfussenkung

Die Gemeindeversammlung bewilligte das Budget 2024 und sprach einen Beitrag für die Renaturierung erschöpfter Kiesgruben.

Die Würenloser Gemeindeversammlung letzten Dienstag begann mit 165 der 4347 stimmberechtigten Würenloserinnen und Würenloser. Im Verlauf des Abends erhöhte sich ihre Zahl auf 170 Stimmberechtigte. Das zentrale Geschäft der Versammlung betraf das Budget 2024. Dieses sah einen um 2 Prozent reduzierten Steuerfuss von neu 99 Prozent vor. Trotz der Senkung des Steuerfusses schliesst das Budget mit einem Ertragsüberschuss von rund 1,1 Millionen Franken. Und das, obwohl die Ausgaben in Würenlos - genau wie an andernorts - aufgrund der Teuerung und der Mehrkosten bei den nicht beeinflussbaren Posten weiter steigen. Der Gemeinderat erachtet die Steuerfussreduktion angesichts der guten Finanzlage der Gemeinde als vertretbar und wegen der allgemeinen Kostensteigerung als sinnvoll. Das Budget wurde mit grosser Mehrheit und nur einer Gegenstimme genehmigt.

Nutzungsplanung

Die Gesamtrevision der allgemeinen Nutzungsplanung geht in die letzte Runde. Dafür ist ein neuerlicher Kredit für die öffentliche Auflage und allfällige Einwendungsverfahren notwendig. Die Kosten für diese letzte Projektphase hängen stark davon ab, wie aufwendig die Einwendungsverfahren ausfallen und wie viele Beschwerden nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung anfallen. Der beantragte Verpflichtungs-



Die erschöpften Kiesgruben zwischen Würenlos und Wettingen sollen zu Landwirtschaftsflächen und Naherholungsgebieten umgestaltet werden VISUALISIERUNG: ZVG

kredit von insgesamt 220 000 Franken wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

Auch der Verpflichtungskredit für die Strassen- und die Werkleitungssanierung auf der Zelglistrasse von insgesamt etwa 2,6 Millionen Franken wurde mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Damit sollen Wasser- sowie Elektrizitäts- und Kommunikationsleitungen erneuert werden. Ausserdem wird die Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet.

Für die Endgestaltung der Kiesgruben Flüefeld und Tägerhardrütene beantragte der Gemeinderat der Versammlung einen Verpflichtungskredit. In der Abbaubewilligung von 2012 war festgelegt worden, dass der Re-

kultivierungsplan nachträglich von der Gemeinde zu erstellen sei, die dafür von der Abbaugemeinschaft entschädigt worden sei. Ein Teil der betroffenen Fläche soll künftig der ökologischen Vielfalt dienen, während der Rest des Gebiets für die Landwirtschaft rekultiviert wird. Die ökologischen Grundleistungen werden dabei durch die Abbaugemeinschaft finanziert. Massnahmen, die auf Wunsch der Gemeinde ausgeführt werden, finanziert die Gemeinde hingegen selbst.

Insgesamt beläuft sich der beantragte Kredit für die Renaturierung auf knapp 290 000 Franken. Die Versammlung folgte dem Antrag mit grosser Mehrheit bei elf Gegenstim-

men. Die Arbeiten sollen im März beginnen und werden voraussichtlich bis Ende 2025 dauern.

Und schliesslich beschlossen die anwesenden Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit, das Reglement über die Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung per 1. Januar 2024 anzupassen. Künftig werden Beiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung nach den Regeln berechnet, die auch im Zusammenhang mit der Krankenkassenprämienverbilligung zur Anwendung kommen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass diese Änderung des Elternbeitragsreglements der Gemeinde jährliche Einsparungen von 60 000 bis 75 000 Franken bringt. SIM

ROADSHOW IN WETTINGEN



Die Jugendarbeit Wettingen war Gastgeberin des Castings BILD: ZVG

Nach Wettingen zieht die Roadshow weiter

Am 2. Dezember fand das erste Casting der Roadshow für das grosse Event «Power Hours» statt. Die Jugendarbeit Wettingen hat dem Verein kleine grüne Kreise, der das Event am 2. und 3. März 2024 in Olten initiiert, die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Räume boten die perfekte Infrastruktur für den Anlass. Ein Bereich wurde abgetrennt und als Castingraum gestaltet. Der andere Teil diente als Informations- und Austauschchecke.

Da der Zulauf gering war, hat die Organisationsleitung mit den engsten Crewmitgliedern die Castings auf den Onlinebereich ausgeweitet. Unter benuniquebeelephantic@gmail.com können sich Interessierte mit einer Präsentation ihrer Herzbotschaft melden. Gegebenenfalls werden sie von Crewmitgliedern unterstützt, um fit für die Bühne zu sein.

«Wir wollen möglichst viele Jugendliche erreichen und setzen die Hemmschwelle nochmals herunter. Es

ist wichtig, flexibel zu sein und diverse Ebenen anzusprechen, schliesslich sind wir mit den «Power Hours» mit einem neuartigen Konzept unterwegs», erklärt die ehemalige Leiterin der Jugendarbeit Wettingen, Katja Stockmann. Die Mischung aus Berufsbildungsmesse, Persönlichkeitsstärkung, Konferenz und Festival löst eine spannende Wechselwirkung aus. Internationale Rednerinnen und Redner stehen auf der Bühne und geben wertvolle Inputs, und hier werden Jugendliche auch ihren Platz einnehmen. Die Castings laufen bis Ende Januar, und Katja Stockmann ist zuversichtlich, dass mit dieser Tour der Roadshows die passenden Kandidaten und Kandidatinnen gefunden werden.

Dass Jugendliche eine Bühne bekommen, ihre Themen aussprechen können, sich gehört und getragen fühlen, ist vor allem nach den Coronamassnahmen wichtiger denn je. Jugendliche zu bestärken und ihnen innere Aufrichtung und Zukunftslust zu vermitteln, sind die treibenden Motive für diesen Anlass. ZVG

KINDERGARTEN WETTINGEN

De Samichlaus isch da!

Die Adventszeit ist im Kindergarten besonders reich an Ritualen und Festen. Der Besuch vom Samichlaus spielt dabei eine wichtige Rolle. Mithilfe von Geschichten werden die Kinder mit einem freundlichen Samichlaus vertraut gemacht, der den Tieren und Kindern gern Freude und Leckereien schenkt. Ein Samichlaus-sack wird im Kindergarten gefaltet oder genäht, bestickt oder beklebt. Fleissig lernen die Kinder Verse und Lieder. Ob der Samichlaus zu Besuch kommt, ist oft ein Geheimnis für die Kinder. Es kann sein, dass er lediglich einen gefüllten Sack mit einem Brief für die Kinder vor die Tür legt. Manchmal besucht er die Kinder hingegen im Kindergarten und trifft sie bei einem gemütlichen Feuer im Wald. Gern betont er die Stärken der Klasse

und bittet die Kinder, füreinander und für die Natur Sorge zu tragen. Er staunt über die Sätze und die vorgebrachten Verse und Lieder.

Die Frage nach dem Grund für das Fehlen des Esels wird von den Kindern oft gestellt. Gern antwortet der Samichlaus den Kindern. Es gibt viele Gründe für das Fehlen des Esels. Er hat Nachwuchs bekommen, er ist leider krank, oder er ist in den Ferien. Besonders schön ist es, wenn der Samichlaus im verschneiten Wald den Kindern begegnet und ein wärmendes Feuer auf alle wartet. Obwohl die Geschenke, die der Samichlaus verteilt, keine Spielsachen sind, sondern Früchte, Süßigkeiten und Nüsse, freuen sich die Kinder sehr. Das gemeinsame und besondere Erlebnis klingt bei den Kindern noch lang nach. ZVG | ANNETA MOSHONAS



Der Samichlaus bittet die Kinder, der Natur Sorge zu tragen BILD: ZVG

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

nord-amerikanischer Staat	Brauch, Zeremonie	Hostienteller	Knoblauchzweibelteil	Home-banking-Geheimzahl	Abk.: Baden	ehem. dt. Zahlungsmittel	Laut der Enttäuschung	Truppenverband	verehrtes Vorbild	Cheruskerfürst		
2				aus Aprikosen gebrannt, Schnaps					9			
Relegation (Sport)		Mitternachtsmessen	offenes Abstimmungsverfahren						11	sehr schnell	bestürzt	
Körperfunktion											1	
nicht dick	6											
				Heilendegedichte								12
hinduist. Gesellschaftsschicht	türk. Herrschertitel (Mz.)	strafende Vergeltung	Fremdwortteil: falsch									
krauses Gewebe		4										
dt. Handelsbund im MA.												
erster Hieb (Axt)	10	rätroman. Name des Inn		Ausdruck d. Überraschung								
ein zartes Gewebe	8			grosse Eule								

www.guegeli-sterne.ch • 5225 Bözberg

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Güggeli Sternen in Bözberg.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 18. Dezember 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



## Christmas Special mit Softunes

Marc Reinhard, die Stimme der Coverband Azton, und Michael Sokoll, Sänger und Pianist, begeistern mit alten Hits. Grosse Nummern, mit denen die beiden aufgewachsen sind, machen sie für ihre Zuhörerschaft zu einem eigenständigen, mutigen und intensiven Musikerlebnis. Es geht um Erinnerungen und die Geschichten dazu und um Gefühle, die keiner Worte bedürfen. Donnerstag, 21. Dezember, 18 bis 21 Uhr, Club Coco Baden, cocobaden.ch

## BADEN D Zähler Wiehnacht

Das bekannteste Krippenspiel der Schweiz von Paul Burkhard wird dieses Jahr erneut in Baden aufgeführt. Wer es noch nicht kennt, wird spätestens beim Hören des Lieds «Das isch dä Stern vo Bethlehem» wissen, um welches Werk es sich handelt. Die Produktion ist ein Projekt der Pfarreien Baden und Ennetbaden, die das Stück gemeinsam mit den mitwirkenden Familien zeitgemäss inszenieren. Regie führt die bekannte Badener Theaterfrau Alma Jongerius, die musikalische Leitung obliegt Jens Hoffmann, und Franziska Senn leitet die Produktion. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

**Samstag, 23. Dezember, 17 und 20 Uhr  
Stadtkirche, Baden**

## BADEN Sophia & The Tight Groove

Sophia & The Tight Groove ist die Nachfolgeband von Mr. Blue & The Tight Groove und Bluesfans bestens von unzähligen Konzerten im In- und nahen Ausland bekannt. Nach dem Tod des Frontmannes Howard Joseph alias Mr. Blue Rivers hat sich die Band neu aufgestellt und ist nun wieder bereit, ihre Gäste zu verzaubern. Die facettenreiche Powerstimme der neuen Frontfrau Sophia Tzoka hat das musikalische Erscheinungsbild der Band stark beeinflusst. Der Blues Club Baden bringt die Musiker live nach Baden.

**Donnerstag, 21. Dezember, 20 Uhr  
Nordportal Eventhalle, Baden  
bluclub.ch**

### Sudoku leicht

	6	1	3		2			
		7						5
3				6				9
		2				1	7	
9	1		7					
			4				6	3
7	3						1	
		6			4			
	2							

### Sudoku schwierig

		9	8				4	5
5			9				2	
	2			3		6		
		3				7	8	6
6	4	5					9	
		7		4			6	
	3				7			1
8	5					3	2	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

### Lösungen

leicht

1	3	4	5	9	7	2	8	6
9	6	2	8	4	3	1	7	5
7	8	5	6	1	2	4	3	9
3	7	6	4	5	1	8	9	2
8	2	1	3	6	9	7	5	4
4	5	9	7	2	8	3	6	1
5	9	7	2	8	4	6	1	3
6	4	3	1	7	5	9	2	8
2	1	8	9	3	6	5	4	7

schwierig

9	5	3	8	1	2	7	4	6
2	4	6	9	7	5	1	3	8
8	7	1	4	3	6	2	5	9
7	9	4	5	2	3	6	8	1
3	1	8	6	9	4	5	2	7
6	2	5	1	8	7	4	9	3
4	8	9	7	5	1	3	6	2
1	6	2	3	4	9	8	7	5
5	3	7	2	6	8	9	1	4

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### LEBKUCHENHAUS

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Hair & Style gleis 7 in Baden hat gewonnen:

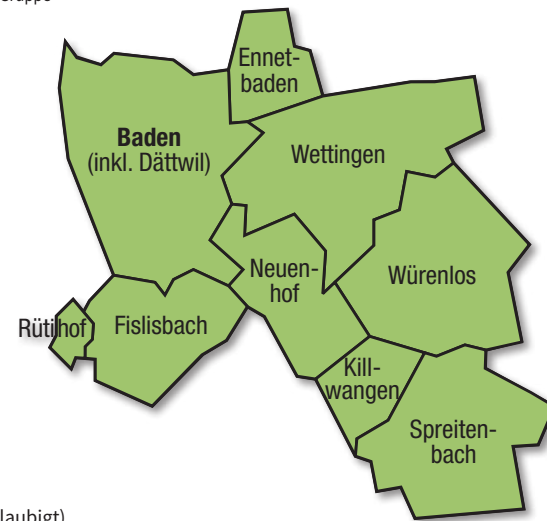
Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

### Rundschau



**Auflage**  
40976 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet



**BUCHTIPP**

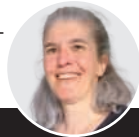
**Bibliothek Windisch**

*Ich bin Malala Yousafzai*



Comic von Brad Meltzer und Christopher Eliopoulos  
Übersetzt aus dem Englischen von Annica Strehlow,  
Egmont Bäng, 2022

Als Malala Yousafzai ein Mädchen war, übernahmen die Taliban die Kontrolle über jenen Teil Pakistans, in dem sie mit ihrer Familie lebte. Als Elfjährige bloggte Malala Yousafzai über ihre Erfahrungen als Heranwachsende in einem Landstrich, in dem Mädchen Schulbesuch, Musikhören, Tanzen sowie unverschleiertes Betreten öffentlicher Räume verboten waren. Mit ihrem Einsatz für Schule und Bildung für die weibliche Bevölkerung machte sie sich immer mehr zur Zielscheibe des Regimes und wurde am 9. Oktober 2012 als 15-Jährige auf dem Schulweg überfallen und lebensgefährlich verletzt. Sie überlebte zum Glück und zog mit ihrer Familie nach Grossbritannien. Ein Jahr später erschien ihre Biografie. 2014 erhielt Malala den Friedensnobelpreis. Noch immer setzt sie sich als Aktivistin für Kinderrechte ein. Brad Meltzer und Christopher Eliopoulos haben Malala Yousafzais Lebensgeschichte als Comic der Reihe «Jeder kann die Welt verändern!» umgesetzt. Das Autorenduo will mit seiner Biografie-Kinder zu grossen Träumen ermutigen. Malalas Yousafzais Lebensgeschichte steht exemplarisch für die vieler junger Menschen, die sich gegen totalitäre Regierungen auflehnen.



Denise Maurer  
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**FILMTIPP**

*Wenn eine Serie real wird*



Squid Game: The Challenge, USA, 2023, Netflix

«Squid Game: The Challenge» interpretiert geschickt das faszinierende Konzept der koreanischen «Squid Game»-Serie und bringt es in die reale Welt. Die Spannung entsteht nicht nur durch die anspruchsvollen Spiele, sondern ebenso durch die menschlichen Dynamiken und Strategien, welche die Kandidaten anwenden, um den Jackpot zu gewinnen. Die Entscheidung, die tödlichen Konsequenzen zu eliminieren, ermöglicht eine breitere, aber dennoch packende Unterhaltung. Die zehn Episoden bieten einen intensiven Einblick in die Herausforderungen, denen die Kandidaten gegenüberstehen, und lassen die Zuschauer mitfiebert, während sie ihre Favoriten unterstützen. Die Show schafft es, die Essenz der Originalserie beizubehalten, ohne dabei an Unterhaltungswert einzubüssen. «Squid Game: The Challenge» ist nicht nur ein Wettstreit um Geld, sondern auch ein psychologisches Drama, das die menschliche Natur in Extremsituationen beleuchtet. Die fesselnde Handlung und die Spiele machen die Serie zu einem gelungenen Ableger, der Fans der Originalserie sowie neue Zuschauer anspricht.



Laura Hoher  
ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

**AGENDA**

**DONNERSTAG, 14. DEZEMBER**

**BADEN**  
**18.00:** After-Work-Music im Advent mit der Elias-Bernet-Band. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**19.00/21.00:** Tanzperformance «Poems From Inner Space». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**WETTINGEN**  
**15.00–20.00:** Wetzinger Weihnachtstage: Adventsprogramm für die ganze Familie. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

**FREITAG, 15. DEZEMBER**

**BADEN**  
**19.00/21.00:** Tanzperformance «Poems From Inner Space». Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Héroïne – Unerhörte Lieder und Geschichten. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**21.00:** Tanznacht 40 – die Party für alle ab 40 Jahren. Club Coco im Kurtheater. Infos: tanznacht40.ch

**WETTINGEN**  
**15.00–20.00:** Wetzinger Weihnachtstage: Adventsprogramm für die ganze Familie. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch  
**20.30:** «Spielplatz Everest» – Figurentheater für Erwachsene im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

**SAMSTAG, 16. DEZEMBER**

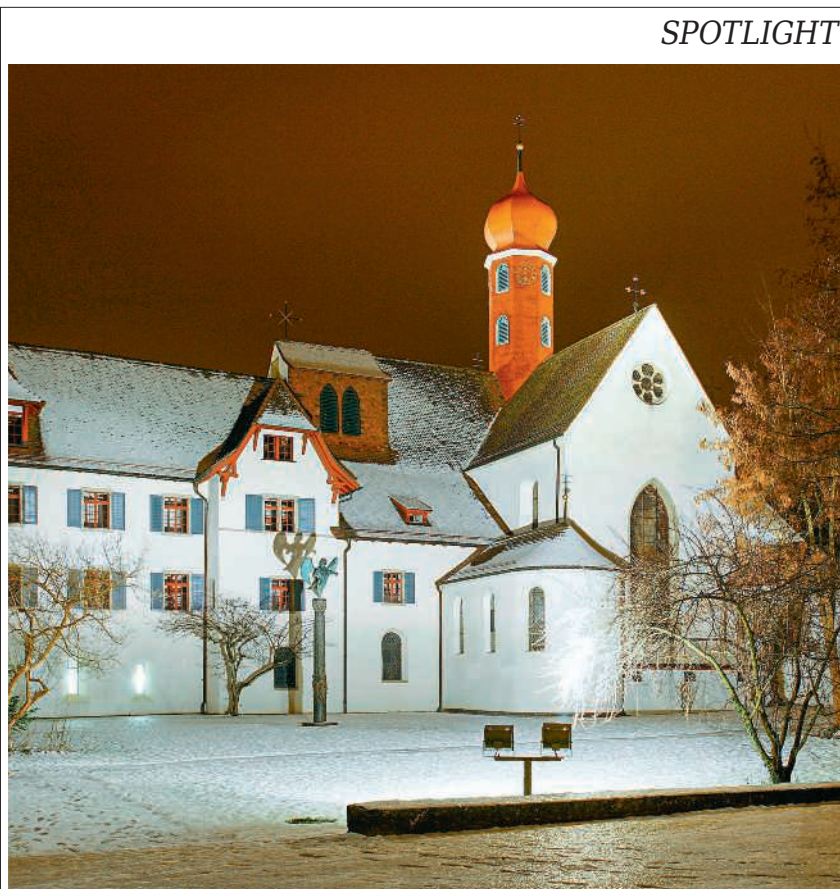
**BADEN**  
**14.30–15.30:** Familienkonzert «Wiehnachtszauber» mit den Argovia Philharmonics ab 5 Jahren. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**17.00–23.00:** Finissage: Open Baden Society – Reallabor Nr. 1 im Bad zum Raben. Infos: baederkultur.ch  
**18.00:** Weihnachtskonzert «Wiehnachtszauber» mit den Argovia Philharmonics. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Héroïne – Unerhörte Lieder und Geschichten. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**ENNETBADEN**  
**10.00–12.00/13.00–17.00:** Weihnachtswerkstatt für Kinder ab 7 Jahren oder in Begleitung mit verschiedenen Werkstationen. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: ennetraum.ch

**WETTINGEN**  
**12.00–24.00:** Tägi on Ice: Die Eisdisco für Familien, Freunde und Partygäste. Tägi Wettingen.  
**13.00–20.00:** Wetzinger Weihnachtstage: Adventsprogramm für die ganze Familie. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

**SONNTAG, 17. DEZEMBER**

**BADEN**  
**11.00–12.30:** Führung «Heimliche Hauptstadt der Eidgenossen». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch



SPOTLIGHT

*Wetzinger Weihnachtstage*

Vom 14. bis 17. Dezember liegt Weihnachtsstimmung über der Klosterhalbinsel Wettingen. Museum Aargau lädt zu den zweiten Wetzinger Weihnachtstagen mit Glühwein, knisterndem Feuer und einem weihnachtlichen Programm ein. Ein kniffliger Adventsrundgang durchs Kloster widmet sich der Frage, was Weihnachten bedeutet. Kinder basteln Weihnachtsschmuck und helfen Klosterkatz Ophelia bei der Suche nach ihren Freunden. Im Rahmen der zweiten Ausgabe des Festivals «Sing! Stimmen» finden fünf weihnachtliche Konzerte statt.  
**Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Dezember, 15 bis 20 Uhr; Samstag, 16., und Sonntag, 17. Dezember, 13 bis 20 Uhr, klosterhalbinselwettingen.ch** BILD: ZVG

**11.00:** Toto, Laura und die Stadtmusikanten – Roadshow über Freundschaft und Mut. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**14.00–17.00:** Finissage der aktuellen Ausstellung von Sascha Steiner, Nathalie Detsch Southworth und Yuan He. Galerie Anixis, Baden Oberstadt. Infos: anixis.ch  
**18.00:** Ulrich Tukur und Die Rhythmus Boys. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**WETTINGEN**  
**11.00–12.10:** Weihnachtsfilm «Benni, der Lausebengel», passend zur Weihnachtsausstellung im Kindermuseum Baden. Kino Orient. Infos: orientkino.ch  
**13.00–20.00:** Wetzinger Weihnachtstage: Adventsprogramm für die ganze Familie. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch  
**14.00–15.00/16.00–17.00:** Orgelführung mit Organist und Orgellehrer Stefan Müller. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

**MONTAG, 18. DEZEMBER**

**BADEN**  
**18.00–18.30:** Advent im Kurtheater: Mir gönd in Zoo. Kinder singen mit De Schliemer Chind und Martin von Aesch. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**19.30:** Der Nussknacker – Ballett in 2 Akten. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**DIENSTAG, 19. DEZEMBER**

**SPREITENBACH**  
**16.30–17.00:** Geschichtenstunde für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Claudia Steiner. Bibliothek.  
**WETTINGEN**  
**18.00:** «Heissi Ohre» verkürzt Kindern ab 5 Jahren das Warten aufs Christkind. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

**MITTWOCH, 20. DEZEMBER**

**BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Das Weihnachtslicht». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch  
**18.00:** After-Work-Music im Advent mit Lady Harp & Barballade. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**19.30:** «Ein Mann seiner Klasse» nach dem Roman von Christian Baron. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**SPREITENBACH**  
**15.00–15.30:** Buchstart mit Liedern, Versli und Fingerspielen für Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Sibylle Müller. Bibliothek.

**WETTINGEN**  
**18.00:** «Heissi Ohre» verkürzt Kindern ab 5 Jahren das Warten aufs Christkind. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

**DONNERSTAG, 21. DEZEMBER**

**BADEN**  
**15.00–15.30:** Adventsgeschichten im Gärtnerhaus für Kinder mit anschliessendem Basteln. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**19.00:** Magic Moments mit dem Schweizer Starmagier Magrée. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**19.30:** Adventliches Konzert mit Cheyenne Davidson, Bariton, und Gordon Schultz, Klavier. Sebastianskapelle.  
**20.00:** Konzert mit Sophia & The Tight Groove (CH). Eventhalle, Nordportal. Infos: nordportal.ch  
**20.15:** Die blaue Lunte mit Schülern der Kanti Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**WETTINGEN**  
**18.00:** «Heissi Ohre» verkürzt Kindern ab 5 Jahren das Warten aufs Christkind. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

**AGENDA**

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

**SPOTLIGHT**

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

**VEREINE | FREIZEITANGEBOTE**

**BADEN**  
**Bridgeclub Baden**  
www.bridgeclub-baden.ch

**Brockenstube Gemeinnütziger Frauenverein Baden, Mellinger. 27a**  
Mi 14.30–17.30, Sa 13.00–16.00, jeden ersten Sa im Monat 10.00–16.00.  
Auskunft: 079 252 22 20, www.sgf-baden.ch.

**Elternrunde Baden/Wettingen**  
Informationen unter www.elternrunde.ch.

**Familienzentrum Karussell Region Baden**  
Sa, 16.12., 9.00–11.00: Väter-Kinder-Frühstück.  
Sa, 16.12., 10.30–11.30: Familien-Yoga.  
Viele weitere Angebote auf der Homepage. Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, www.karussell-baden.ch.

**Gymnastik und Ballspiele für Senioren**  
STV Baden, GymFit Männer: Do, 19.20 bis 20.40 in der Turnhalle Tannegg, Baden. Auskunft: Peter Wanger, 079 215 11 66.

**Männerturnverein Baden**  
Jeden Do, 19.20–20.40: Gymnastik 60+, Schnuppertraining, Turnhalle 4 Burghalde. www.mtvbaden.ch

**More than Live – Lebensthemen, die bewegen**  
Ermutigung in Männergemeinschaft jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.30–21.00, be blessed plus, Rathausgasse 8, www.beblessedplus.ch, 056 222 36 10.

**Pro Senectute Badminton**  
Di, 15.15–16.15/16.30–17.30, Turnhalle Schule Meierhof. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Faustball**  
Mi, 15.00–17.00, Turnhalle Höchi, Dättwil. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mo, 11.00–12.00, Tannegg, Turnhalle 3 (unten). Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Jassen Pro Senectute**  
Do, 13.00–17.00, Chorherrehus, Kirchplatz 12. Leitung: Ingrid Mustavar, 056 222 76 64.

**Pro Senectute Nordic Walking**  
Mo, 9.15–10.30, Parkplatz Baldegg. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Walking in Baden**  
Do, 9.30–10.45, Parkplatz Baldegg. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Skatfreunde Baden**  
Jeden Mi, 14.00–18.00, Skat spielen im Gasthaus zur Brugg. Infos: 056 282 38 45, www.skatfreunde.ch.

**BADEN-RÜTIHOF**  
**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mo, 12.00–13.00, Schulhaus, Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**SPREITENBACH**  
**Bibliothek Spreitenbach**  
Langäckerstrasse 11, www.bibliothek-spreitenbach.ch.

**Pro Senectute Mittagstisch**  
Mo, 18.12., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. An- und Abmeldungen bis 5 Tage vorher: Priska Kretz, 056 401 50 08.

**WETTINGEN**  
**Ludothek Wettingen, Mattenstr. 26**  
www.ludothek-wettingen.ch

**Nordic-Walking-Treff Wettingen**  
Di, 14.00, Parkplatz Brunnenwiese. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Auskunft: annamaria.mueller@hispeed.ch.

**Open Sunday für Kinder**  
Jeden Sonntag, 13.30–16.30: Offene Sporthalle für alle Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Primarschulalter. Teilnehmen: Turnkleider, Hallenschuhe, Trinkflasche. Kostenlos, ohne Anmeldung, inklusive Zvieri. Bezirksschule Wettingen, Alberich Zwysigstrasse 72.

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Di, 14.00–15.00, ref. Kirchengemeinde. Mi, 9.30–10.30, ref. Kirchengemeinde. Leitung/Auskunft: Silvia Vogt, 079 272 36 18.

**Pro Senectute Mittagstisch**  
Di, 19.12., 11.30, Restaurant Zwysighof. Leitung: Hedy Fitsche, 056 426 24 61.

**Schach Pro Senectute**  
Di, 14.00–17.00, Hotel Zwysighof. Leitung: Jürg Greber, 079 565 66 75.

**Seniorenchor Pro Senectute**  
Fr, 14.30–15.45 (ausser Schulfreien), Rathaus-Saal Wettingen. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85, Elisabeth Wyss, 056 441 05 34.

**Senioren-Tischtennis**  
Di, 15.15–17.00, Bifangturnhalle (hinter Restaurant Sonne). Infos: heinz.bolliger@sunrise.ch

**ZEN-Meditation**  
Jeden Fr, 19.00, ref. Kirchengemeindehaus, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, herbert.eberle1955@gmail.com.

**WÜRENLOS**

**Natur- und Vogelschutzverein/ Birdlife Würenlos**  
Adventsfeier mit täglichem Vogelrätsel und Wettbewer auf der Website des Vereins: www.nvvw.ch. Viel Spass beim virtuellen Adventskalender!

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**Störmetzger**  
Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33  
Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr  
Fr, 15.12., und Sa, 16.12.2023  
**Metzgete**  
Blut- und Leberwürste  
Bratwürste/Rauchwürste  
Schmorrigel Metzgerbreusi  
Nächste Metzgete:  
12./13. Januar 2024

**BROCKI INTERNATIONAL**  
Lupfig  
Haus- und Wohnungsräumungen  
Gratis Abholdienst für NUR gut erhaltene, zeitgemässe Möbel, Haushaltsachen wie Kleider, Textilien, Spielsachen, Werkzeuge, Geschirr und Gartensachen.  
Öffnungszeiten:  
Mo 14.00-18.00 Uhr  
Di-Fr 9.00-11.45 Uhr  
14.00-18.00 Uhr  
Sa 9.00-16.00 Uhr  
Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig  
056 442 59 69 | 079 737 56 74  
www.brocki-international.ch  
info@brocki-international.ch

**Alles ist möglich.**  
kauefeler.com  
056 437 39 39  
Spenglerei Sanitär Heizung Service

**Schenken Sie Augenlicht.**  
Jetzt 50 Franken spenden: cbmswiss.ch

**Kaue Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.  
Herr Braun: 076 280 45 03

**Weihnachts-AUSSTELLUNG mit Diamantschmuck**  
Schöffland, Feldackerstrasse 7 (Hinter Cinema8 - Gebäude F7)  
Freitag, 15. Dez. 2023 12:00 - 19:00 Uhr  
Samstag, 16. Dez. 2023 12:00 - 19:00 Uhr  
Sonntag, 17. Dez. 2023 11:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag, 21. Dez. 2023 12:00 - 19:00 Uhr  
Freitag, 22. Dez. 2023 12:00 - 19:00 Uhr

Freuen Sie sich auf eine grosszügige Perlenkollektion und auf eine funkelnde Diamantschmuck-Kollektion. Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport!

Schön, wenn Sie vorbeikommen - wir freuen uns auf Sie!

Individuelle und persönliche Einzeltermine im Atelier in Mühlen buchbar über Telefon, Whatsapp oder unter [www.perlenunika.ch](http://www.perlenunika.ch) (Online Termin buchen)

Karin Müller  
Perlenspezialistin  
Hauptstrasse 13, 5037 Mühlen  
Mobile 079 699 25 52  
info@perlenunika.ch  
[www.perlenunika.ch](http://www.perlenunika.ch)

Natur FARBSTEINE  
Flexibler RINGE  
Tahiti PREZIOSEN  
Ohrschmuck KOLLEKTION  
Südsee RARITÄTEN  
Ming PERLEN

**Persönlich. Von hier. Für Sie.**  
Paolo Fazzino  
Landstrasse 89  
5415 Nussbaumen  
056 282 24 48  
emmental versicherung

**Grosser Tannenbaumverkauf**  
ab sofort bis 23.12.23  
Grosse Auswahl an verschiedenen Tannen:  
• Nordmantannen  
• Blautannen  
• Rottannen

**Landi WASSERSCHLOSS**  
Genossenschaft  
Hornblick 3  
5412 Gebenstorf  
Öffnungszeiten  
Mo-Fr 08.00 - 18.30 Uhr  
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

**GRATIS Punsch**  
für alle Kunden am 09. & 16. Dezember 2023

- 16. Dezember Wein Degustation von aktuellen Top Angeboten
- Getränke für die Festtage
- Weihnachtsausstellung
- Spannende Angebote

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.landiwasserschloss.ch](http://www.landiwasserschloss.ch)

**PUBLIREPORTAGE**  
Now open  
**An der Weiten Gasse 14 in Baden ist ein zeitgenössischer Store entstanden**

**Ledergerber. mode hat das neue Geschäft bezogen und seine Türen für alle geöffnet. An der Weiten Gasse 14 erwacht neues Leben!**

Die Räumlichkeiten sind geprägt von hochwertigen Materialien wie Stein, Holz und exquisiten Textilien. Organische, geschwungene Formen und ein durchdachtes Lichtkonzept betonen die zeitgemässe Architektur. Schwebende Präsentationsmodule an der Decke schaffen Transparenz und Weite.

Ein besonderer Blickfang sind die Dressing-Rooms, die mit warmen Farben und hochwertigen Stoffen zum Anprobieren einladen. Dieses Geschäft ist zweifellos der neue Anziehungspunkt in Baden.

In den neuen Räumlichkeiten finden sich weiterhin alle Brands, die ledergerber. mode seit Jahren führt. Die Vielfalt der Labels bleibt ein wesentliches und charakteristisches Element, das die Einzigartigkeit von ledergerber. mode ausmacht und fest im neuen Konzept verankert ist. Das eingespielte Team freut sich darauf, seine geschätzte Kundschaft in einem hellen, modernen Ladenlokal willkommen zu heissen.

Brigitte Knecht, Geschäftsführerin und Inhaberin von ledergerber. mode, betont: «Unsere Geschichte soll am Puls der Zeit und zukunftsorientiert weitergehen.»

E. Ledergerber & Co. AG  
Weite Gasse 26  
5400 Baden  
056 203 90 90  
[www.ledergeber.ch](http://www.ledergeber.ch)